

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 28.8.2020
99. Jahrgang | Nr. 35

Open-Air-Konzert: Im «Landi» sangen Veronica Fusaro und Marius Bear

SEITE 2

Natur: Der Rotfuchs gewöhnt sich immer besser an die Menschen

SEITE 7

Leichtathletik: Zwei Riehener Bronzemedailien an der Nachwuchs-SM

SEITE 13

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

THEATERSPAZIERGANG «Fast täglich kamen Flüchtlinge» findet heuer in Kooperation mit dem Historischen Museum statt

Ein pures Stück Geschichte, zum Greifen nah



Ein Flüchtling (Simon Grossenbacher) an der grünen Grenze glaubt, bald in der sicheren Schweiz angekommen zu sein. Ob die Schweizer Bäuerin (Sasha Mazzotti) Landesverrat begehen wird, indem sie ihm hilft? Foto: Rolf Spriessler



Adolf Hitler als Sujet an der Basler Fasnacht: Die Machtübernahme des Diktators im Januar 1933 in Deutschland beschäftigte zu jener Zeit auch die Bevölkerung am Rheinknie. Foto: Nathalie Reichel

Ein letztes Mal bietet das Theater ex/ex in Riehen die Gelegenheit, in die Zeit des Zweiten Weltkriegs einzutauchen.

NATHALIE REICHEL

«Halt! In der Sperrzone haben Sie nichts zu suchen!», schreit uns ein Mann in grüner Uniform entgegen. «Es sei denn, Sie haben eine Holzkarte dabei», fügt er – immer noch mit kritischem Blick – hinzu. Natürlich hat niemand eine Bewilligung zum Holzsammeln. Also schickt uns der Schweizer Grenzwächter an der Inzlinger Grenze hastig winkend hinüber und ermahnt uns, schnell von der Sperrzone zu verschwinden.

Diese Situation dürfte dem einen oder anderen bekannt vorkommen: Es handelt sich um die Anfangsszene des Theaterspaziergangs «Fast täglich kamen Flüchtlinge», der seit 2016 jedes Jahr an der Grenze zwischen Riehen und Inzlingen über die Bühne – oder besser gesagt: durch den Wald – geht. Die Produktion unter der Regie von Barbara Rettenmund und Sasha Mazzotti wurde heuer zum vierten Mal wieder aufgenommen.

Das war ursprünglich nicht so geplant. «Auch wenn wir jedes Jahr grosse Freude an diesem Projekt haben, müssen wir irgendwann einen

Schlussstrich ziehen», erklärt Heini Weber, Wiederaufnahmeleiter und Co-Gründer des Theaters ex/ex. Dieser Schlussstrich hätte eigentlich letztes Jahr gezogen werden sollen, doch dann kam die Anfrage des Historischen Museums Basel, den Theaterspaziergang noch eine weitere Saison aufzunehmen. Dies als Rahmenprogramm zur am vergangenen Freitag eröffneten Sonderausstellung «Grenzfälle – Basel 1933–1945» (siehe Kasten unten).

Anfang November ist Schluss

«Die Kooperation mit dem Historischen Museum verleiht dem Projekt natürlich eine ganz andere Qualität», so Weber. Und dass der Theaterspaziergang im Jubiläumsjahr ein letztes Mal wieder aufgenommen werde, sei etwas ganz Besonderes. Die Aufführungen von «Fast täglich kamen Flüchtlinge» finden allerdings nur noch bis Anfang November statt, im Gegensatz zur Sonderausstellung, die noch bis Ende März 2021 im Historischen Museum zu sehen sein wird.

Sowohl Ausstellung als auch Theaterspaziergang führen eindrücklich vor Augen, wie unsicher und teils gefährlich die Lage in der Schweiz während des Zweiten Weltkriegs war. Gerade in Grenzgebieten wie Riehen war die Bedrohung durch die Nationalsozialisten immerwährend. Davon erzählt eine Bäuerin, der das Pu-

blickum auf dem Theaterspaziergang an der grünen Grenze über den Weg läuft: «Wenn die Deutschen kommen, ist Riehen verloren.» Ida, so heisst die Bäuerin, spricht von der Furcht der Riehenerinnen und Riehener, von deren Wegzug in die Innerschweiz, vom Stacheldrahtzaun, der ganz Riehen bis auf eine kleine Lücke an der Eisernen Hand umzäunte. Sie spricht auch von den Holzsammelkarten, von der Nahrungsknappheit und von den «Essensmärkten», womit die Leute damals eine Zeit lang auskommen mussten. Eben solche kleine, farbige Nahrungsmittelmarken aus der Kriegszeit sind unter anderem in der Sonderausstellung des Historischen Museums zu sehen. Auch ein echtes Stück Stacheldrahtzaun steht dort zur Schau.

Rührende Begegnungen

Beim Spaziergang durch den Wald begegnet das Publikum nebst dem Schweizer Grenzwächter und der Schweizer Bäuerin aber auch noch weiteren Figuren. Zum Beispiel einem jungen Mann aus Frankreich, der einen Fluchtversuch über die grüne Grenze wagt, oder einer Halbjüdin aus Deutschland, die um Asyl ersucht. Die

Begegnungen kommen so natürlich daher und sind zugleich derart rührend, dass der Besucher nicht anders kann, als in die damalige Zeit einzutauchen.

Und genau das ist das Besondere an der Aufführung, die natürlich alles andere als klassisches Theater ist: Sie ist lebendig, interaktiv, spielt am originalen Schauplatz und basiert auf wahren Ereignissen, die Lukrezia Seiler und Jean-Claude Wacker im Buch «Fast täglich kamen Flüchtlinge» schildern. «Man könnte fast schon sagen, dass wir Theater machen für jene Leute, die Theater nicht mögen», sagt Barbara Rettenmund, um den Unterschied zu einer Bühnenaufführung zu veranschaulichen. Doch ganz egal, ob man Theater mag oder nicht: Diese Aufführung darf man nicht verpassen. So hautnah erlebt man Geschichte sonst nie.

Nächste Aufführungen von «Fast täglich kamen Flüchtlinge»: Freitag, 4. September, um 14.30 und 18 Uhr, Samstag, 5. September, und Sonntag, 6. September, um 18 Uhr. Treffpunkt: Busstation Inzlinger Zoll. Reservation unter www.exex.ch/tickets. Weitere Infos und Termine unter: www.exex.ch und www.kulturbuero-riehen.ch.

Reklame teil

FONDATION BEYELER
26. 1. – 20. 9. 2020

Verlängert bis
20. 9. 2020

HOPPER

www.riehener-zeitung.ch

EINWOHNERRAT

Unmut über das neue Buskonzept

rs. Das einzige Sachgeschäft war unbestritten in der ersten Gemeindeparlamentssitzung, die unter Corona-Schutzbestimmungen in Riehen stattfand: Der Einwohnerrat bewilligte einstimmig einen Kredit von 3,07 Millionen Franken für die Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung auf Gemeindeallmend, verbunden mit einer Umstellung auf LED-Technologie.

Grossen Unmut löste bei vielen Fraktionen der Umgang des Gemeinderates mit dem neuen Buskonzept aus. Anlass zur Debatte gegeben hatten drei Berichte zu politischen Vorstössen – der Anzug von Roland Engeler (SP) betreffend Optimierung des öffentlichen Verkehrs in den Abendstunden, der Anzug der Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV) betreffend Analyse des Riehener Busnetzes und der Anzug von Patrick Huber (CVP) betreffend Optimierung der Anschlüsse im öffentlichen Verkehr.

Bemängelt wurde dabei unter anderem, dass das im Rahmen des neuen ÖV-Konzepts des Kantons vorgeschlagene Riehener Buskonzept die Direktanbindung des Rotengrabens in den Dorfkern aufhebt und neu eine Kleinbuslinie via Pfaffenlohweg und Burgstrasse vorsieht. Zu viele Riehener Anliegen würden im Konzept des Kantons nicht berücksichtigt und es sei ein Witz, dass die Gemeinde erst am 2. September – zwei Tage vor Ablauf der Vernehmlassungsfrist – zu einem öffentlichen Infoabend zum Buskonzept einlade.

Der Unmut einer Parlamentsmehrheit äusserte sich darin, dass der Anzug von Roland Engeler und auch jener der SMV gegen den Antrag des Gemeinderates zur weiteren Berichterstattung stehen gelassen wurde. Der Gemeinderat wurde aufgefordert, sich bei Kanton und BVB bezüglich ÖV-Verbindungen mit mehr Nachdruck für die Anliegen der Riehener Bevölkerung einzusetzen und dabei auch mehr Gewicht auf die grenzüberschreitenden Verbindungen zu legen, insbesondere die Verlängerung der Buslinie 35 vom Inzlinger Zoll bis zum Inzlinger Schloss.

Ein neuer Anzug von Daniel Lorenz (CVP) betreffend Konzept und Signalisation für den Veloverkehr in den Längen Erlen wurde zur Berichterstattung an den Gemeinderat überwiesen. Hintergrund dazu sind zunehmende Konflikte zwischen Fussgängern, Velofahrern und E-Bikern vor allen auf den Wegen der Wiese entlang.

Der Ratspräsident begrüsst als neues Mitglied Bernhard Rungger (SVP), der auf Eduard Rutschmann folgt, und kündete für die kommende Sitzung vom 23. September den Besuch von Regierungsrat Christoph Brutschin an.

Zeugnisse einer düsteren Zeit

nre. «Geboren 1933, habe ich als Kind vom Zweiten Weltkrieg einiges mitbekommen.» Darunter mit fetten Buchstaben und dreimal unterstrichen: «Nie wieder.» Diese Notiz stammt von einer Besucherin der Sonderausstellung «Grenzfälle – Basel 1933–1945» im Historischen Museum Basel und hängt zusammen mit Dutzenden anderen Notizzetteln an einer dafür vorgesehenen Wand. Diese Aussage zeigt, dass der Zweite Weltkrieg immer präsent ist – sowohl zeitlich als auch örtlich. 75 Jahre sind keine lange Zeit. Es leben immer noch Zeitzeugen, die das da-

malige Elend miterlebt haben: Sie sind geflüchtet, haben gehungert und um ihr Leben gebangt. Auch hier in Basel, denn die Schweiz blieb trotz ihrer Neutralität nicht vom Weltkrieg verschont. Auch weitere ausgestellte Objekte aus dieser düsteren Zeit bestätigen dies: Nahrungsmittelmarken und Verpflegungsausweise, eine Uniform der NSDAP, ein Militärhelm und ein Gewehr, ja sogar Tagebücher, Gesellschaftsspiele, Globi-Magazine und vieles mehr. Die Sonderausstellung kann noch bis am 28. März 2021 besucht werden.



GARTENKONZERT Veronica Fusaro und Marius Bear sangen openair im Freizeitzentrum Landauer

Erleichterte Grösse von der Bühne an den Chef

Die Stimmung war vorsichtig-erwartungsfroh, etwas gedämpft, aber auch erleichtert. Die stetig eintreffenden Gäste näherten sich vorsichtig der Eingangskontrolle, wo die Anmeldungen abgeklärt und die Personalien aufgenommen wurden. Wer keine Maske dabei hatte, konnte eine beziehen – diese war zu tragen, wenn man sich auf dem Gelände bewegte. Sass man an einem der aufgestellten Tische oder auf den Bänken und anderen Sitzgelegenheiten, durfte man die Maske ablegen. Das klappte gut. Die Voraussetzungen waren erfüllt. Die Bühne hatte man extra auf den Hartplatz gestellt, das Gros der Tische und Bänke in gebührendem Abstand auf der Wiese Richtung Spielhügel platziert. Wer näher sitzen wollte, auf dem Hartplatz selbst, war aufgerufen, dort eine Maske aufzusetzen.

Auch das Wetter spielte mit am vergangenen Samstag und als Veronica Fusaro kurz nach 18 Uhr die Bühne auf dem Hartplatz des Freizeitzentrums Landauer betrat, schien ihr die Sonne ins Gesicht. Sie war froh, in solch schönem Rahmen auftreten zu können. Nachdem die Thuner Sängerin als 17-Jährige in der zweiten Staffel der TV-Casting-Show «Voice of Switzerland» noch als zwar talentiert, aber viel zu scheu, in der dritten Phase aussortiert worden war, ist sie inzwischen gereift und hat eine bemerkenswerte Bühnenpräsenz erreicht. Die ersten fünf Songs trug sie solo vor, mithilfe eines Aufnahmeapparates, mit welchem sie immer wieder Live Loops in ihren Sound integrierte.

Hatte sie solo noch recht intim getönt, vielleicht etwas zaghaft, aber doch selbstbewusst, so wurde es ab dem sechsten Song zusammen mit ihrer Band auch sehr rockig und rhythmusbetont – mit Keyboard, Bassgitarre und Schlagzeug. Neben eigenen Songs wie «Dragon» aus ihrer ersten EP «Lost in tonight», das locker-schwungvolle «Rollercoaster» aus ihrer aktuellen EP «Sunkissed» oder das geheimnisvoll-düstere, als Single erschienene «Venom», das schon fast an die eine oder andere James-Bond-Hymne erinnert, coverte sie auch auf ganz persönliche Art und Weise das irische Volkslied «Wayfaring Stranger», den Ed Sheeran-Hit «Shape of you» und – als Zugabe – den Mani Matter-Klassiker «Hemmige». Zuvor hatte sie auch



Marius Bear mit Band auf der Bühne beim Gartenkonzert des Freizeitzentrums Landauer.



Veronica Fusaro solo auf der Bühne, bevor sich ihre Bandkollegen zu ihr gesellen.

einen neuen Song vorgestellt, den sie noch nicht veröffentlicht hat – sie sammle gerade Songs für ihr erstes komplettes Album nach den drei EPs, die bisher von ihr erhältlich sind.

Der Appenzeller Marius Bear, der wenige Tage zuvor in der RTL-Fernsehshow «I can see your voice» mit seinem Cover des Whitney Houston-Welterfolgs «I wanna dance with somebody» Furore gemacht hatte, genoss seinen ersten Auftritt seit Monaten auf einer solchen Bühne sichtlich und bedankte sich erst einmal beim «Chef», das heisst bei Landi-Leiter Thomas Jucker. Dieser sei es nämlich,

der dies möglich gemacht habe, und deshalb gehöre ihm der grösste Applaus des Abends. Dann noch rasch ein Abschiedswink an Veronica Fusaro, die gerade zu einem 50-Jahrgeburtstagsständchen entschwand, und dann legte er los.

Mit einer unglaublich gefühlvollen und wandlungsfähigen Stimme hauchte Marius Bear Balladen ins Mikrofon oder rockte ab mit seiner Band – Schlagzeug, Gitarre, Bassgitarre und Keyboard begleiteten den zeitweise Akustikgitarre spielenden Sänger gekonnt – was das Zeug hielt. Schnell hatte er das Publikum im Sack, das



Landi-Leiter Thomas Jucker, der als Organisator von der Bühne herab für sein Engagement gelobt wurde.



Ein Teil des Publikums platzierte sich auf dem Rasen zwischen dem Hartplatz, wo die Bühne stand, und dem Spielhügel.

Fotos: Philippe Jaquet

mitkatschte, Antwort gab, in der Dunkelheit die Smartphones leuchten liess und gegen Ende sogar vereinzelt zu tanzen begann bis zur dritten und letzten Zugabe, als um halb zehn Uhr ein grosser Teil des Publikums maskenbewehrt nach vorn kam, wo Marius Bear und seine vier Musiker sich vor die Bühne gestellt hatten, um ganz ohne Verstärkung einen letzten Song zum Besten zu geben.

Marius Bear, der nach der EP «Sanity» im Dezember 2019 seine erste LP «Not loud enough» herausgebracht hat, kann wild herausschreien, um dann ganz plötzlich wieder sehr ver-

letzlich zutönen. Auf der Landi-Bühne sprach er auch zum Publikum und probierte zwei neue Songs. Beim Soundcheck habe es grässlich getönt, warnte er noch, aber «High Notes» gelang gut, und so folgte gleich eine zweite Live-Premiere eines neuen Songs. Der Mann hat eine Stimme wie Joe Cocker, ist erst Mitte zwanzig und wurde an den Swiss Music Awards als Best Talent ausgezeichnet. Und so mancher machte sich verträumt summend auf den Heimweg in der festen Überzeugung, gerade einen kommenden Superstar gesehen zu haben.

Rolf Spiessler

GROSSRATSWAHLEN Elf Riehener LDP-Kandidierende gehen am 25. Oktober an den Start

Eine breite politische Agenda



Die elf LDP-Kandidatinnen und -kandidaten samt Doubles aus Karton.

Foto: zVg

rz. Die LDP Riehen tritt an den Wahlen für den Grossen Rat Ende Oktober mit einer vollen Liste an. Dies geht aus einer Medienmitteilung hervor. Umweltfragen, Verkehrsprobleme, die Aufwertung des dualen Bildungssystems sowie die Bekämpfung des Wertverlusts der Matur seien die bedeutendsten Themen der Liberalen auf der politischen Agenda. Besonders aus Riehener Sicht sei die Umsetzung der vor vier Jahren überwiesenen Motion Thomas Strahm zur Besteuerung des Eigenmietwerts überfällig, schreibt die Partei. Die Berechnungsgrundlagen müssten auf die üblichen Basiswerte reduziert werden, ohne den überhitzten Bodenwert miteinzubeziehen.

Parteipräsidentin und Grossratskandidatin Nicole Strahm-Lavanchny nennt im Communiqué ein weiterer grosser Vorteil für Riehen: das Grossratsmandat von LDP-Gemeinderat Daniel Hettich. Er habe einen Anzug

betreffend Ausbau der S6 durch Riehen und die Auswirkung auf Riehen-Dorf eingereicht. Darin fordere er, dass das Doppelspur-Projekt unterirdisch ausgeführt werde, um Riehen-Dorf nicht durch eine Bahnschneise zu halbieren.

Die LDP fordert ausserdem eine bessere Versorgung der Riehener Bevölkerung durch die Notfallsanität. Dies soll durch einen weiteren Sanitätsstützpunkt im Hirzbrunnen oder im Niederholz geschehen. «Derzeit muss die Sanität von der Hebelstrasse in Basel einen langen Weg nach Riehen oder Bettingen zurücklegen. Staus, Baustellen und Niedrigtempozonen behindern Notfalleinsätze vehement. Es darf nicht sein, dass Riehener Einwohnerinnen und Einwohner in lebensbedrohlichen Situationen schlechtere Überlebenschancen haben», lässt sich Nicole Strahm-Lavanchny zitieren.

Im Communiqué wehrt sich die LDP gegen die Bezeichnung Riehens als «Rentnerdorf». Das sei eine Respektlosigkeit gegenüber der älteren Bevölkerung, die massgebend zum Wohlstand beigetragen habe. Hier müsse sich der Kanton wehren, indem er beispielsweise auf die jahrzehntelange zuverlässige Bezahlung der Steuern hinweise. Auch dem Vereinsleben, das Riehen stark präge, könnte vom Kanton grössere Wertschätzung entgegengebracht werden, ist die Partei überzeugt.

Für den Wahlkampf in Zeiten von Corona hat sich die LDP Riehen etwas Besonderes ausgedacht: Alle elf Kandidierenden werden von lebensgrossen Doubles aus Karton vertreten sein, im Beisein von höchstens zwei Kandidierenden aus Fleisch und Blut. Zudem wird die Partei an Freitag- und Samstagvormittagen im Dorf und unter der Woche in den Schaufenstern von Riehener Geschäften präsent sein.

RAURACHERSTRASSE SP-Politiker wollen Sanierung begleiten

Quartierzentrum stärken

rz. Bei der Sanierung der Rauracherstrasse sollen «die Verkehrssicherheit und der von der Gemeinde gewollte Zentrumscharakter im Fokus stehen», teilt die SP mit. Dafür setze sie sich ein. Das Projekt liegt vor, die zuständigen Kommissionen des Grossen Rats und des Riehener Einwohnerrats haben die Diskussion darüber aufgenommen. SP-Mitglieder der beiden Parlamente haben sich vor Ort ein Bild der Situation gemacht und sich untereinander ausgetauscht.

Für SP-Grossrätin Lisa Mathys sei wichtig, dass im Wohnquartier mit den Schulhäusern und Kindergärten der Verkehr beruhigt werde, die guten ÖV-Verbindungen erhalten bleiben

und die Velofahrenden sowie der Fussverkehr sicher unterwegs seien. «Insbesondere auf den Velo-Basisrouten sind die vom Kanton vorgesehenen Voraussetzungen heute nicht alle erfüllt. Das müssen wir mit wachem Auge anschauen», hält Mathys im Communiqué fest.

Mit ihren vielen Einkaufs- und Dienstleistungsbetrieben sei die Rauracherstrasse neben dem Dorf das zweite wichtige Zentrum von Riehen. Dieses müsse unbedingt gestärkt werden, lässt sich SP-Einwohnerrat Martin Leschhorn zitieren. Dafür wollten sich die SP-Parlamentsmitglieder im Grossen Rat und im Einwohnerrat einsetzen.



Gross- und Einwohnerräte der SP bei der gemeinsamen Besichtigung. Foto: zVg

CARTE BLANCHE



Daniel Thiriet

lebt und engagiert sich in Riehen.

Hört das nie auf?

Ich muss zugeben, das war schon fast naïv von mir. Bitte entschuldigen Sie. Mitte März, nachdem wir vom Lockdown niedergetrampelt worden waren, überlegte ich mir die Geschichte mit «Fred», um die Zeitungsseiten nicht auch noch mit diesem unsäglichen Corona-Thema zu füllen. Ich dachte, dass ich die Geschichte auf drei Kolonnen aufteile, da im August, zum Zeitpunkt meiner nächsten Kolonne, das Ganze schon längst wieder vorbei sein würde und ich mich dann wieder den lustigen Dingen in unserem kleinen, schönen Dorf widmen könnte. Ja woher!

Inzwischen wurde alles abge sagt, was nicht virtuell zu erledigen ist. In die Ferien durfte man höchstens bis nach Bergün. Die meisten Wirte jammern und die Hoteliers – zumindest in der Stadt – stehen vor dem grossen Loch. Jeden Tag findet sich ein neuer Experte oder eine neue Virologin, die genau weiss, wie sich der oder das Virus verhält. Die einen sagen, dass wir auch die nächsten zehn Jahre coronakrank werden; andere meinen, dass wir niemals geschützt sein würden, wenn wir nicht täglich einen Deziliter von Putins Impferum tranken. Ich habe kürzlich mit einem Schweizer gesprochen, der in Brasilien gelebt hat und ihn gefragt, wie das dort drüben so sei mit Corona: «Waisch was Favelas sinn? Dört gits kai Abstandsregle!»

Und dann mischen sich zu allem Elend noch die Wirtschaftsführer ein. Jene, die uns Arbeitnehmenden etwas Mut machen sollten. Aber alle jammern und zeichnen Bilder, die nicht mehr lustig sind: Die Wirtschaft gehe den Bach runter und erholen würden wir uns von alledem erst «anno Tubak». Ich bin ja wahrlich kein Freund von Donald Trump, aber manchmal wünschte ich mir wieder einen Posaunisten, der die Pandemie zwischendurch mal wieder als «etwas hartnäckigeren Schnupfen» bezeichnet. Einfach so, dass man mal wieder ein bisschen Hoffnung schöpfen kann. Denn die Medien, seien sie gedruckt oder digital, helfen nicht, dass wir die Sache motiviert angehen können. Sie finden sogar Tiere, die sich angesteckt haben und halten das für eine gute Geschichte, welche die Hundehaltenden aufstellen sollte.

Ich verspreche Ihnen: Ich werde in den nächsten Kolonnen für eine schöne Weihnachtsgeschichte sorgen. Mehrteilig. Und ich beginne damit im September. Bleiben Sie gesund!

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieher Zeitung AG
Schoopfässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Daniel Schaub (das, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Carolina Mangani, Dorothee Rusch, Martina Basler.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'994/4858 (WEMF-beglaubigt 2019)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SPIELZEUGMUSEUM Das partizipative Projekt «Hof. Spiel. Los! Gestalte den Museumshof mit» geht bald los

Im Hof ist was los!



Immer wieder erhalten Kinder die Möglichkeit, den Hof des Spielzeugmuseums mitzugestalten.

Foto: zvg

rz. Mit dem partizipativen Projekt «Hof. Spiel. Los! Gestalte den Museumshof mit» lädt das Spielzeugmuseum Kinder ab acht Jahren dazu ein, an vier Schnupperterminen und während einer Intensivwoche in den Herbstferien den Museumshof inhaltlich mitzugestalten. Aktuell ist das Museum geschlossen, da dieses umgebaut wird und neue Dauerausstellungen entstehen. Das Projekt für den Museumshof ist Teil dieser Neukonzeption.

Bereits in den vergangenen Jahren war der Museumshof nicht nur ein beliebter Ort des Verweilens, sondern Dreh- und Angelpunkt von (oft wilden) Spielen. Spielgeräte und Freiraum luden zum Ausprobieren ein. Wie das Museum in einer Medienmitteilung schreibt, solle für die Neueröffnung eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema «Spielen im Freien» diese Spielmöglichkeit ergänzen. Dabei möchte das Museum persönliche Geschichten und Ansich-

ten mit historischen und gesellschaftlichen Fragen verbinden wie etwa «Wie viel spielen wir eigentlich am Computer?», «Was brauchen Kinder heute zum freien, unbeobachteten Spiel draussen?» oder «Was war früher anders?». Das Museumsteam will diese Fragen durch die Personen beantworten lassen, die den Hof auch nutzen werden: die Kinder.

An vier einzelnen Schnupperterminen an drei Wochenenden im August und September sowie in einer

Intensivwoche in der ersten Herbstferienwoche werden diese Fragen verhandelt – durch Diskussionen, aber vor allem durch das Spielen selbst. So werden etwa Spielgeräte für das Spiel im Freien aus der Spielzeugsammlung getestet. Und nebst dem Spielen an sich kommen auch Theaterspiele mit Improvisationen, Nachinszenierungen von Bildern sowie Theaterübungen zum Zug. Festgehalten wird diese spielerische Auseinandersetzung mit der Film- und Fotokamera. Die entstandenen Aufnahmen werden schliesslich Teil einer Installation im Hof, die von den künftigen Besucherinnen und Besuchern bespielt werden kann.

Projektpartner des Museums sind Film- und Theaterschaffende der Zeitversiegelung Filmschaffen GmbH, die für die künstlerische Leitung und die Szenografie zuständig ist. Das Projekt wird unterstützt durch die Abteilung Kultur Basel-Stadt. Die Teilnahme am Projekt ist deshalb kostenlos. Interessierte Kinder und Jugendliche ab acht Jahren sind herzlich eingeladen, an einem der Schnuppertermine Näheres zu erfahren und an der Intensivwoche teilzunehmen.

Eckdaten zum Projekt

rz. Schnuppertermine: Sonntag, 30. August, Samstag, 5. September, Samstag, 19. September, und Sonntag, 20. September, jeweils von 14 bis 17 Uhr. Intensivwoche: Montag, 28. September, bis Freitag, 2. Oktober, jeweils 11 bis 16 Uhr. Für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. Das Projekt findet bei trockener Witterung im Freien statt.

Anmeldung oder Fragen an spielzeugmuseum@riehen.ch.

RENDEZ-VOUS MIT ... Rainer Helm, dem neuen Leiter der Werkdienste der Gemeinde Riehen

«Ich hätte mich nicht in jeder Gemeinde beworben»

«Das ist eine enorme Herausforderung für den Fahrer», sagt Rainer Helm mit Begeisterung und Bewunderung für die Chauffeure von Müllautos: «Er hat das Lenkrad auf der rechten Seite, muss die Rückwärtskamera im Blick haben, die Signale der Kollegen hinten auf dem Wagen beachten und mit dem unvorhersehbaren Verhalten der anderen Autofahrer rechnen.» Helm ist der Chef der Müllauto-Chauffeure der Gemeinde Riehen. Und nicht nur ihrer: Als Abteilungsleiter der Werkdienste ist er verantwortlich für die Gärtnerei, den Wald, den Dorffriedhof «Gottesacker», die gemeindeeigenen Werkstätten, die Gemeindestrassen, den Recyclinghof – und eben für die Kehrrentensorgung.

Dass der 59-jährige Deutsche aus dem Markgräfler Städtchen Sulzburg seit seinem Dienstantritt am 1. Juni alle Fachbereiche der Werkdienste persönlich besuchte und kennenlernte, darf man von einem neuen Chef erwarten. Aber dass Helm an einem Tag sogar in oranger Werkskleidung hinten auf dem Müllauto mitfuhr und nicht nur auf dem Beifahrersitz zum Zuschauen, spricht für Engagement für seine Mitarbeiter und Identifikation mit seinem Amt. «Man muss wissen, was die Mitarbeiter jeden Tag machen, sonst trifft man falsche Entscheidungen», sagt Rainer Helm fast schon selbstverständlich.

Nicht selbstverständlich ist, dass ein Betriebsexterner den Zuschlag für eine Stelle bekommt, obwohl er in sechs Jahren in Rente gehen wird. Für Helm war es ein besonderer zeitlicher Zufall: «Ich habe nicht speziell nach einer Stelle bei der Öffentlichen Hand gesucht. Aber als ich die Stelle ausgeschrieben sah, reizte sie mich sofort wegen ihrer Vielfältigkeit.» Sein Alter sei im Bewerbungsprozess kein Thema gewesen. Offensichtlich überzeugte Helm die Gemeinde Riehen mit seiner bisherigen Berufserfahrung: Als ausgebildeter Elektroinstallateurmeister war er fast 30 Jahre lang in verschiedenen Betrieben in Basel tätig, mal als Mitinhaber, mal wie zuletzt als leitender Angestellter. Vor vier Jahren ist er mit seiner Frau Beate in die Schweiz, nach Allschwil, gezogen.



Rainer Helm ist ein Chef, der wissen will, was seine Mitarbeiter tun. So fuhr er auch einmal hinten auf dem Müllauto mit (hier bei einer Nachstellung mit Mitarbeiter Stefan Salathé).

Foto: Boris Burkhardt

Höchst interessante Schnittstelle

Elektriker sei die richtige Ausbildung für seinen jetzigen Job, sagt Helm auf die Frage, ob er sich nun, da er die Berufsvielfalt der Werkdienste kenne, nicht wünsche, ein anderes Handwerk ausprobiert zu haben: «Ein Elektriker sieht auf der Baustelle alles, weil er von Anfang an dabei ist.» So könne er sich leicht in die Situation von Gärtnern und Schlossern hineinversetzen. «Und bei der Müllabfuhr bin ich ja hinten draufgestanden; deren Probleme kenne ich nun auch», sagt Helm lachend. Mit seinen Erfahrungen als Handwerker und als Chef im Büro sei die Schnittstelle zwischen Verwaltung und Werkdiensten, die er nun sei, für ihn «höchst interessant». Rainer Helm hat bereits nach zwei Monaten im Amt Ideen für die Zukunft seiner Abteilung,

die aber noch nicht spruchreif sind. Die Werkdienste hätten einen guten Zuspruch in Riehen, sagt er. Dieses Image wolle man wenigstens halten, wenn nicht verbessern. Aber schon jetzt ist der Chef voll des Lobes, wenn er über seine Mitarbeiter spricht: «Sie erledigen ihre Aufgaben mit Freude und sind stolz darauf, wenn Riehen sauber und grün ist. Jeder von ihnen engagiert sich stark, damit die Gemeinde tatsächlich das «grosse grüne Dorf» ist, als das es beworben wird.»

Der Einstieg mitten in der Corona-Zeit war für Helm kein grosses Problem: Die nötigen Massnahmen im Betriebsablauf habe bereits sein Vorgänger Stephan Kohler eingeleitet. Aktuell arbeiteten die Mitarbeiter der Werkdienste noch in gestaffelten Arbeitszeiten, damit nicht alle gleichzeitig in die Kantine gingen; in den Fahr-

zeugen müsse Mundschutz getragen werden. Persönlich seien die Grenzschiessungen von März bis Juni schwerwiegender gewesen: Obwohl er mit dem deutschen Ausweis jederzeit über die Grenze gekommen wäre, habe er sich «wie ein Schweizer verhalten» und solange darauf verzichtet, seine drei erwachsenen Söhne in Deutschland zu sehen. So schlimm die geschlossenen Grenzen gewesen seien, hoffe er nun, dass die Menschen im Dreiland nun schätzten, wie gut sie es hätten.

Arbeitsbeginn um 6 Uhr

Übrigens hätte sich Rainer Helm nicht in jeder Gemeinde um eine Stelle beworben: «Ich kenne Riehen seit 30 Jahren, denn ich hatte immer wieder Aufträge hier. Ich empfand die Gemeinde mit seinen vielen Parks schon immer als besonders schön.» Dass er vor vier Jahren nach Allschwil gezogen sei, sei Zufall gewesen. Aber in die Schweiz habe es ihn gezogen: «Ich mag das Land. Und ich war das Pendeln müde.» Sein vorheriger Lebensmittelpunkt lag in Buggingen nördlich von Müllheim; von dort waren es knapp 40 Minuten über die A5 nach Basel. Von Allschwil nach Riehen braucht Helm nun eine Viertelstunde – mit dem Auto, denn mit dem Tram bräuchte er 50 Minuten. Staus braucht der neue Leiter der Werkdienste keine zu befürchten: Sein Arbeitstag beginnt jeden Morgen um 6 Uhr, wenn das erste Team der Strassenreinigung vom Werkhof am Haselrain aufbricht.

In Buggingen war Rainer Helm kommunalpolitisch engagiert. Ausserdem spielte er viele Jahre «mit Leib und Seele» im dortigen Fussballverein und betreute die Jugend. Vor allem mit den Kindern habe er seine «schönste Zeit» verbracht, denn sie seien in jedem Training heiss darauf gewesen, zu lernen. Politik und Vereinssport – das sind Dinge, die er bisher in Allschwil nicht wieder in Angriff genommen habe. In seiner Freizeit gehe er nun gerne mit seiner Frau wandern und spazieren oder mache Nordic-Walking – sicher auch mal in einem Rieher Park.

Boris Burkhardt

Grösstes Fachgeschäft in der Region

- Alle Fabrikate zu **sensationellen Preisen**
- Reparaturen aller Fabrikate

Die mit de roote Auto!

SCHULTHESS Sonderaktion



Schulthess Waschmaschine Spirit 540 - Ever Rose, inkl. MwSt., ohne Montage

2973.-

Schulthess Waschmaschine Spirit 520 inkl. MwSt., ohne Montage

2213.-

Aktion gültig bis **30.9.2020**



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

www.riehener-zeitung.ch



Kirchzettel

vom 30. August bis 5. September 2020

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:
Telefon 061 551 04 41

Kollekte zugunsten: Frauenhaus, Basel

Dorfkirche

So	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Martina Holder, Kindertrüff im Meierhof
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
	9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di	10.00	Bibelcafé in der Eulerstube, Pfrn. Martina Holder, Meierhof
	19.30	Abendgebet in der Dorfkirche
	20.15	Theologischer Stammtisch, Pfr. Dan Holder, Eulerstube
Mi	7.45	Halbe Stunde Voll Gebet - Familiengebet, Pfarrsaal
Do	10.00	Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
	12.00	Mittagsclub Meierhof, Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche
Sa	14.00	Jungschar Riehen-Dorf: Kidsfestival, Meierhof

Kirche Bettingen

(wenn nicht anders angegeben: Thalmanhaus, Landhausweg 37)

So	19.30	Abendgottesdienst, Pfarrer Stefan Fischer, Kirche St. Chrischona
Di	8.30	Mothers in Prayer (MIP)
	12.00	Mittagstisch im Baslerhof
	19.30	Bibellectüre: Das Buch Rut
	20.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Frauenbibelkreis
Do	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
Fr	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen
Sa	14.00	Kidsfestival (Region 91), alle Kinder vom ersten Kindergarten bis zur 7. Klasse sind herzlich willkommen.

Kornfeldkirche

So	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin Audrey Drabe, Predigttext: Eine Zumutung Joh. 6, 60-63, Kindertrüff
Mo	9.15	Müttergebet
	18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	14.30	Spielnachmittag für Familien und Café Kornfeld geöffnet
Mi	15.00	Frauenkleidertauschbörse und Café Kornfeld geöffnet
	18.30	ProjektCHORNfeld
	20.00	Kornfeld Forum, Thema: Was bleibt am Schluss, Gesprächskreis im grossen Saal
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Fr	8.30	Café Kornfeld geöffnet
	9.30	Mom's Spa - Müttergruppe, für englischsprachige Frauen

Andreashaus

Di	17.30	Fussballtraining für 1. bis 3. Klässler, Andreasmatte
	19.00	Fussballtraining für 6. bis 7. Klässler, Andreasmatte
Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Andreas Café
	18.00	Nachessen für alle
	19.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber
Fr	17.30	Fussballtraining für 4. bis 5. Klässler, Andreasmatte

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Schützengasse 51
Bis auf Weiteres können bei uns in der Kommunität Diakonissenhaus Riehen noch keine öffentlichen Gottesdienste und Gebetszeiten stattfinden.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete und behütete Sommerzeit!

Für Fragen und Anliegen sind wir unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar: [Telefon 061 645 45 45](tel:0616454545) und www.diakonissen-riehen.ch

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So	10.00	Gottesdienst mit Roli Staub
	10.00	Bärentreff
	10.00	Training, 1. Jahrgang
Do	12.00	Mittagstisch 50+
Sa	14.00	Jungschi
	19.00	17+ und phosphor (Gottabend)

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So	9.00	Erstkommunion (nur für beteiligte Familien)
	11.00	Erstkommunion (nur für beteiligte Familien)
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizéabendgebet
Di	12.00	Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Fr	17.30	Eucharistiefeier - Herz-Jesu-Freitag
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

VRD
Vereinigung Rieher Dorfgeschäfte

Grosser Dorfmarkt

Samstag, 5. Sept. 2020
9 - 17 Uhr

Marktstände im Dorfczentrum
Textilien, Handarbeiten, Schmuck, Spielsachen, Wurst, Käse, Süssigkeiten und vieles mehr.
Verpflegungsstände bis 20.00 Uhr mit Flammkuchen, Käseschnitten, Spaghetti, Hackfleischkiechli, Thai-Food sowie Conny's Märtbeizli

Schreiner

übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.

D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.
A. Mächler 079 949 32 85

Pflege zu Hause privat

Betreuer

Langjährige Erfahrung
mit Referenzen und
Führerschein
Tel. 076 714 53 53

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinb. in Riehen, schöne, gemütliche, ruhige

4 1/2-Zimmer-Dachwohnung

Küche & Bad neu, kleiner Balkon
Miete 1825.- inkl. NK
Wohnfläche 100 m², 2. Stock ohne Lift
Einbauküche mit GS, Parkettböden
Auskunft/Anmeldung 061 973 1130 (Bürozeiten)

Garagenplatz

in Einstellhalle
im Steingrubenweg
ab sofort zu vermieten
Fr. 120.-/monatlich
Kontakt:
ar.brennwald@gmail.com
Telefon 061 641 04 52

Zwei erfahrene

24-Stunden-Betreuerinnen

suchen eine neue Stelle.
Sehr gute Deutschkenntnisse,
Referenz.
Ohne Vermittlungsagentur,
ohne zusätzliche Kosten.
Wir sind in Riehen angemeldet.
Telefon 077 509 42 63

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Zu vermieten in Riehen
schöne, gepflegte, ruhige

5- bis 6-Zimmer-Maisonette-Dachwohnung

an Grünzone angrenzend,
WF 192 m², 2. OG mit Lift,
Parkettböden, modern
eingeriichtete Küche.
Fr. 3900.-
Auskunft:
Tel. 061 641 3841

In kleiner privater
Einstellhalle am
Bäumliweg 4

Einstellhallenplatz

ab sofort zu vermieten.
Fr. 125.-
Tel. 079 653 44 22
Bürozeiten

Dauer-Ausstellung
Zwei Schaufenster
Brunngasse 1
4153 Reinach
Malt Bilder auf Bestellung

René Linder,
Klybeckstrasse 249, 4057 Basel
E-Mail: renlinder@bluewin.ch
Tel. 061 631 10 35, 076 435 49 85

ARENA
LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

SAISONERÖFFNUNG

Wolfgang Bortlik
stellt seinen neuen Roman vor
„Allzumenschliches
Friedrich Nietzsche ermittelt“

Moderation: Katja Fusek
Dienstag, 1. September 2020, 20.00 Uhr
im Grossen Saal des Landgasthofs
(Baselstrasse 38, Riehen)
Eintritt frei

Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo der Rieher Zeitung.

Jahresabo für Fr. 80.-
(übrige Schweiz für Fr. 84.-)
verschenken

Lieferadresse

Name/Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:
Unterschrift:

Rieher Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

Bücher Top 10 Belletristik

- Robert Seethaler**
Der letzte Satz
Roman | Hanser Verlag
- Bernhard Schlink**
Abschiedsfarben
Erzählungen | Diogenes Verlag
- Karine Tuil**
Menschliche Dinge
Roman | Claassen Verlag
- Jürg Lendenmann, Daniel Frick (Illustrationen)**
Globi auf der Alp
Kinderbuch | Orell Füssli Verlag
- Marco Balzano**
Ich bleibe hier
Roman | Diogenes Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Spezialitäten
Kriminalroman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Hansjörg Schneider**
Hunkeler in der Wildnis
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Mena Kost, Ueli Pfister**
Dino und Donny
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag
- Fabio Andina**
Tage mit Felice
Roman | Rotpunktverlag
- Delia Owens**
Der Gesang der Flusskrebse
Roman | Hanserblau Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Mary L. Trump**
Zu viel und nie genug –
Wie meine Familie
den gefährlichsten Mann
der Welt erschuf
Politik | Heyne Verlag
- Karina Reiss, Sucharit Bhakdi**
Corona Fehlalarm? Zahlen,
Daten und Hintergründe
Gesundheit | Goldegg Verlag
- Duden – Die deutsche Rechtschreibung**
Nachschlagewerk | Verlag
Bibliographisches Institut
- Richard David Precht**
Künstliche Intelligenz und der
Sinn des Lebens
Essay | Goldmann Verlag
- Karin Breyer**
Wandern in der
Nordwestschweiz
Wanderbuch | F. Reinhardt Verlag
- 52 kleine & grosse Eskapaden
in und um Basel**
Ab nach draussen!
Stadtführer | DuMont Reiseverlag
- Kathryn Schneider-Gurewitsch**
Reden wir über das Sterben
Erfahrungsbericht | Limmat Verlag
- Albrecht Beutelspacher,
Lukas Wossagk (Illustr.)**
Null, unendlich und die wilde 13
Mathematik | C.H. Beck Verlag
- Rutger Bregman**
Im Grunde gut – Eine neue
Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Rowohlt Verlag
- John Bolton**
Der Raum, in dem alles geschah
Politik | Eulenspiegel Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 29. AUGUST

Bücher-Flohmarkt

Zur Auswahl stehen Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher, Filme und CDs. 10–13 Uhr, Bibliothek Niederholz (Niederholzstrasse 91, Riehen).

Aqua fit im «Bäddli»

Fit werden und bleiben mit Matthias Schmitz. 10–11 Uhr, Gartenbad Bettingen. *Keine Teilnahmegebühr, maximal 15 Teilnehmende, gute Schwimmfähigkeit erforderlich. Die Anmeldung ist möglich unter sirmatthias@me.com*

SONNTAG, 30. AUGUST

Quartierflohmarkt Grenzacherweg

Im Grenzacherweg-Quartier finden Flohmärkte von Privaten für Private statt. Trouvaillen und ungewohnte Einblicke in Hinterhöfe und Gärten sind garantiert. Die Standorte sind mit Ballons gekennzeichnet und online unter www.quartierflohmitbasel.ch ersichtlich. 10–16 Uhr.

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere Teilnehmer. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Stille erleben

Im Schweigen unterwegs mit dem biblischen Thema: «Krankheit und Heilung – Im Alten und Neuen Testament». Kurze biblische Impulse, Harfenmusik, Schweigen, Zeit zur persönlichen Begegnung mit Gott. 18 Uhr, Geistlich-diakonisches Zentrum (Spitalweg 20, Riehen). *Der Anlass dauert bis und mit 3. September. Leitung: Sr. Evelyn Stocker und Sr. Brigitte Arnold. Anmeldung erbeten unter Tel. 061 645 45 45 oder www.diakonissen-riehen.ch*

AUSSTELLUNGEN

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Edward Hopper. Verlängert bis 20. Sept. **Sammlungspräsentation: Stilles Sehen – Bilder der Ruhe.** Verlängert bis Ende Nov. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Zeittickets für den Besuch in der Fondation Beyeler:

Alle Eintrittstickets sind fortan an einen bestimmten Tag und eine bestimmte Uhrzeit gebunden (beides je nach Kapazität frei wählbar) und nur für diesen Zeitpunkt gültig. Tickets nach Möglichkeit online buchen, begrenztes Kontingent an Tickets an der Tageskasse im Museum.

Samstag, 29. August, 18.30–22 Uhr:

«American BBQ» zu Edward Hopper. Exklusiv-Besuch der «Edward Hopper»-Ausstellung mit anschliessender «American BBQ»-Tafel im Park. Während der Führung um 18.30 Uhr stehen Kunsthistoriker/innen mit Wissen, Anekdoten und Antworten zur Verfügung. Das gemeinsame Essen ab 19.30 Uhr beginnt mit Welcome Drinks und wird begleitet von Jazz-Klänge.

Sonntag, 30. August, 12–13 Uhr: Skulpturenführung im Park.

In einem Rundgang durch den Park der Fondation Beyeler erhalten Besuchende überraschende Einblicke in die fünf Aussenskulpturen von Alexander Calder, Ellsworth Kelly, Philippe Parreno, Jenny Holzer und Thomas Schütte. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 7.*

Sonntag, 30. August, 14–16 Uhr: Spaziergang «24 Stops».

Geführter Spaziergang zu den Wegmarken des Projekts «24 Stops» am Rehberger-Weg. Erfahren Sie Hintergründe zu «24 Stops», dem Künstler Tobias Rehberger, den einzelnen Objekten und dem landschaftlichen Kontext. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 12.*

Sonntag, 30. August, 16–17 Uhr: Vistite guidée publique en français.

Aperçu de l'exposition en cours. Lors des visites guidées publiques, vous bénéficiez, durant 60 minutes, d'un aperçu approfondi des expositions en cours de la Fondation Beyeler. Le nombre de participants est limité. Les billets sont disponibles dans notre boutique en ligne en prévente ou à la billetterie du musée le jour de la visite. *Prix: billet d'entrée + Fr. 7.*

Dienstag, 1. September, 16.15–17.45 Uhr: Einführung für Lehrpersonen.

Einführung zur aktuellen Sammlungspräsentation «Stilles Sehen – Bilder der Ruhe» explizit für Lehrpersonen, die einen Ausstellungsbesuch mit ihrer Schulklasse planen. Teilnehmerzahl beschränkt. Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 10. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder*

Saisonöffnung Arena-Literaturinitiative Wolfgang Bortlik liest aus seinem Roman «Allzumenschliches – Friedrich Nietzsche ermittelt». 20 Uhr, Landgasthof Riehen, Grosser Saal. *Eintritt frei. Die Abstandsregeln können eingehalten werden.*

MITTWOCH, 2. SEPTEMBER

Frauenkleidertauschbörse

Frauen bringen Kleider, Schuhe und Accessoires und nehmen andere wieder mit. Man darf auch nur bringen oder mitnehmen. 15–17 Uhr, Café Kornfeld (Kornfeldstrasse 51, Riehen).

Sportpreis Riehen

Öffentliche Übergabefeier des Sportpreises der Gemeinde Riehen durch Gemeinderätin Christine Kaufmann an die Jugendriege des TV Riehen. Sportplatz Grendelmatte. 17.30 Uhr. *Anmeldung per E-Mail an eva.rohrbach@riehen.ch (Gästeszahl beschränkt).*

Aktiv! im Sommer – Pilates

Pilates auf der Wettsteinanlage Riehen (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus). 19–19.50 Uhr. *Kostenlos, ohne Anmeldung. Grosses Tuch und wenn möglich eigene Matte mitbringen.*

Lesung mit Satu Blanc

Die Autorin, Schauspielerin und Historikerin Satu Blanc liest aus ihrem Erzählband «Wo ist der Muserich, uns zu küssen». 19.30 Uhr, Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). *Eintritt frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich an unter E-Mail bibliothek.dorf@gmail.com, Telefon 061 646 82 39 oder direkt in der Bibliothek.*

DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER

Aktiv! im Sommer – Tai Chi

Tai Chi auf der Wettsteinanlage Riehen, ein Bewegungsangebot für alle (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus). 19–19.50 Uhr. *Kostenlos, ohne Anmeldung.*

frei. Familienpass: Fr. 50. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

BURGWERK

BURGSTRASSE 160

Irene Aeschbach: Casa Corona. Schaufersterausstellung mit 50 Objekten. *Öffnungszeiten: rund um die Uhr. www.burgwerk.ch*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Accrochage mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Unter besonderer Hervorhebung von Sam Grigorian und Helene B. Grossmann. Ausstellung bis 11. Oktober. *Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch*

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Pascal Murer: Skulptur, Nino Doborjginidze: Malerei. Vernissage: Sonntag, 30. August, 13 bis 17 Uhr. Ausstellung bis 4. Oktober. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch*

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Nachdenkliches und Freudiges. Ausstellung bis 26. September. **Der Mensch und die Natur – Deutsche Holzschnitte 1906–2002.** Online-Ausstellung im virtuellen Ausstellungsraum. www.ifpdafoundation.org/henze-ketterer-trieboldgerman-wood. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch*

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Dream. Skulpturen, Mobiles und Bilder von Claire Ochsner. Skulpturen und Reliefs von Alexander Heil. Ausstellung bis 20. September. *Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch*

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Sonderausstellung: «Grenzraum im Dreiländereck – Impressionen gestern und heute».** Bis 30. September.

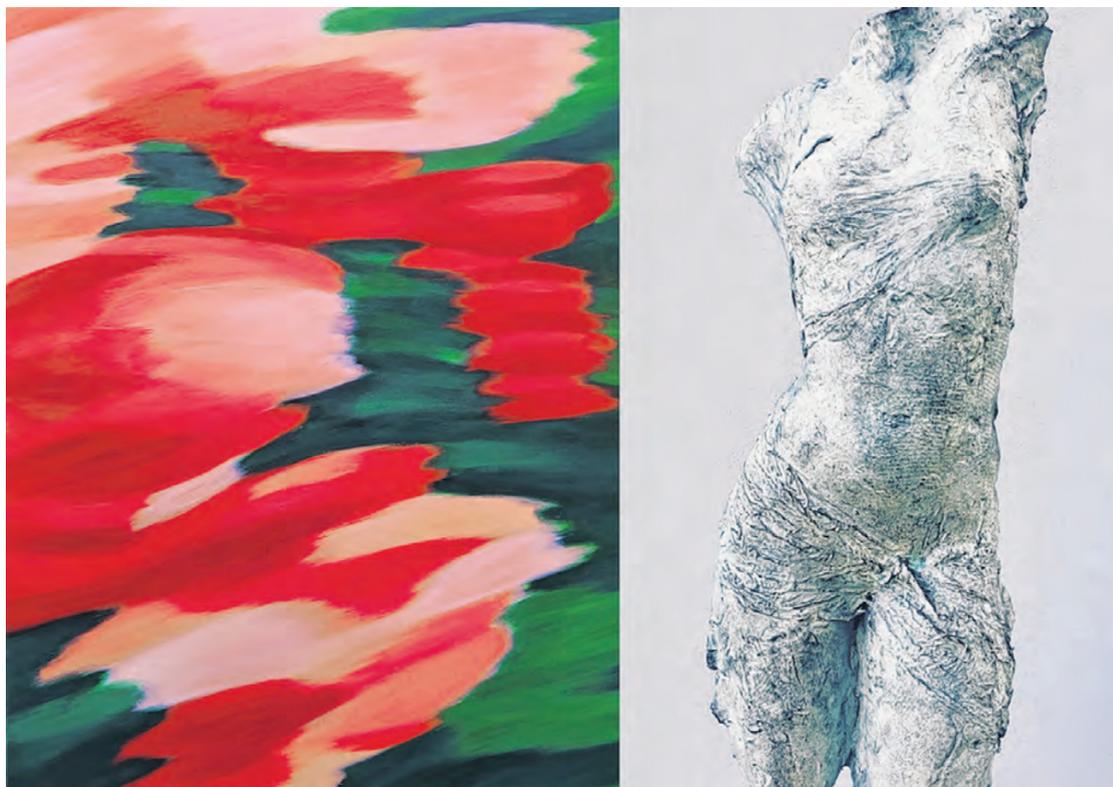
Dienstag, 1. September, 19.30 Uhr: «Nur ein Durchgangsland». Vortrag von Dr. phil. Simon Erlanger. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.*

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. *Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)*

GALERIE LILIAN ANDRÉE Neue Doppelausstellung mit Skulpturen und Gemälden

Kontrast und Einklang



Nino Doborjginidze: «Flowing», Öl/Leinwand, 100 x 120 cm und Pascal Murer: «Musa», Bronze, Höhe 70 cm. Foto: zVg

rz. Eine Doppelausstellung des Künstlerpaars Nino Doborjginidze und Pascal Murer beginnt übermorgen Sonntag, 30. August, in der Riehener Galerie Lilian Andrée mit der Vernissage. Der Schweizer Künstler Pascal Murer wurde in Altdorf geboren und studierte Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Im Jahr 2001 gründete er das Atelier «Vedo arte» in Locarno mit Nino Doborjginidze. 2012 war er «Artista dell'anno» der Fondazione Bally. 2019 folgte das Projekt «Trees of life» auf dem Monte Verità in Ascona. Murers

Skulpturen in Holz und Bronze zeichnen sich durch ihre Affinität zur Natur aus. Murer erschafft mit ihnen eine Art Paralleluniversum zur natürlichen Welt.

Nino Doborjginidze wurde in Tiflis in Georgien geboren und studierte Malerei an den Akademien der Bildenden Künste in Tiflis und Wien. 2001 gründete sie zusammen mit Pascal Murer das Atelier «Vedo arte» in Locarno. Ninos Bilder in Öl sind Momentaufnahmen, die von etwas Erlebtem ausgehen. Eine Malerei, die der Emanzipation der Farbe und der

Befreiung der Form dient. In ihren gemeinsamen Ausstellungsprojekten geht es dem Künstlerpaar um das Zusammentreffen von Mensch und Natur. Kraftvolle Farben und zum Licht strebende Skulpturen stehen in Kontrast zueinander und zugleich im Einklang.

Pascal Murer: Skulptur, Nino Doborjginidze: Malerei. Vernissage: Sonntag, 30. August, 13–17 Uhr; die Künstlerin und der Künstler werden anwesend sein. Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen.

ARENA Saisonöffnung mit Wolfgang Bortliks Roman «Allzumenschliches»

Wenn Nietzsche zum Detektiv wird

Nach einer mehrmonatigen coronabedingten Pause eröffnet die Arena-Literaturinitiative Riehen am Dienstag, 1. September, mit Wolfgang Bortliks Lesung aus seinem kürzlich erschienenen Roman «Allzumenschliches. Friedrich Nietzsche ermittelt» die neue Saison. Die Veranstaltung findet ab 20 Uhr im Grossen Saal des Landgasthofs statt, damit dem Publikum genügend Schutzabstand geboten werden kann. Der Eintritt ist frei.

Basel im September 1869. Ein Geheimpolizist wird am Rheinufer erschlagen. Er sollte im Auftrag vom Bürgermeister Carl Felix Burckhardt den vierten Kongress der Internationalen Arbeiterassoziation überwachen, zu dem der berühmte russische Anarchist Michail Bakunin angereist ist. In den Fabriken, Webereien und Färbereien wird gestreikt. Das gutbürgerliche Basel ist beunruhigt – und Polizeihauptmann Weiss hat keine Ahnung, wie er den Täter ermitteln soll. Als der Basler Grossbürger Sarasin den Mord einem jungen Arbeiter anhängen will, mit dem seine aufmüpfige Tochter Nora angebandelt hat, bittet diese ihre Freundin Louise Bachofen-Burckhardt um Hilfe. Die junge Gattin des Altertumsforschers Johann Jakob Bachofen wendet sich an den 24-jährigen Friedrich Nietzsche, mit dem sie vierhändig Klavier spielt und von dessen Verstand und Intelligenz sie viel hält. Der frisch an die Universität Basel berufene Philologie-Professor nimmt sich des Falles an.

Wolfgang Bortlik, der seit mehreren Jahren im Vorstand der Arena-Literaturinitiative tätig ist, hat sich als Schriftsteller, Kolumnist und Rezensent einen Namen gemacht. In seinen erfolgreichen Krimis mit dem Amateurdetektiv Melchior Fischer macht er das heutige Basel zum Schauplatz. Mit seiner neuen



Wolfgang Bortlik hat in der Arena ein «Heimspiel», ist er doch seit mehreren Jahren in deren Vorstand tätig. Foto: Rolf Spriessler

«Criminalgeschichte», deren Titel schon auf Nietzsche verweist, beugt sich Bortlik in das Basel vor 150 Jahren. Sprachgewandt, mit Witz und Charme und einem tiefgründigen Wissen verknüpft er historisch verbürgte Persönlichkei-

ten und Geschehnisse mit fiktiven Figuren und zeichnet sehr plastisch und eindrücklich das politische und gesellschaftliche Leben aus dem Basel jener Zeit.

Katja Fusek für die Arena-Literaturinitiative

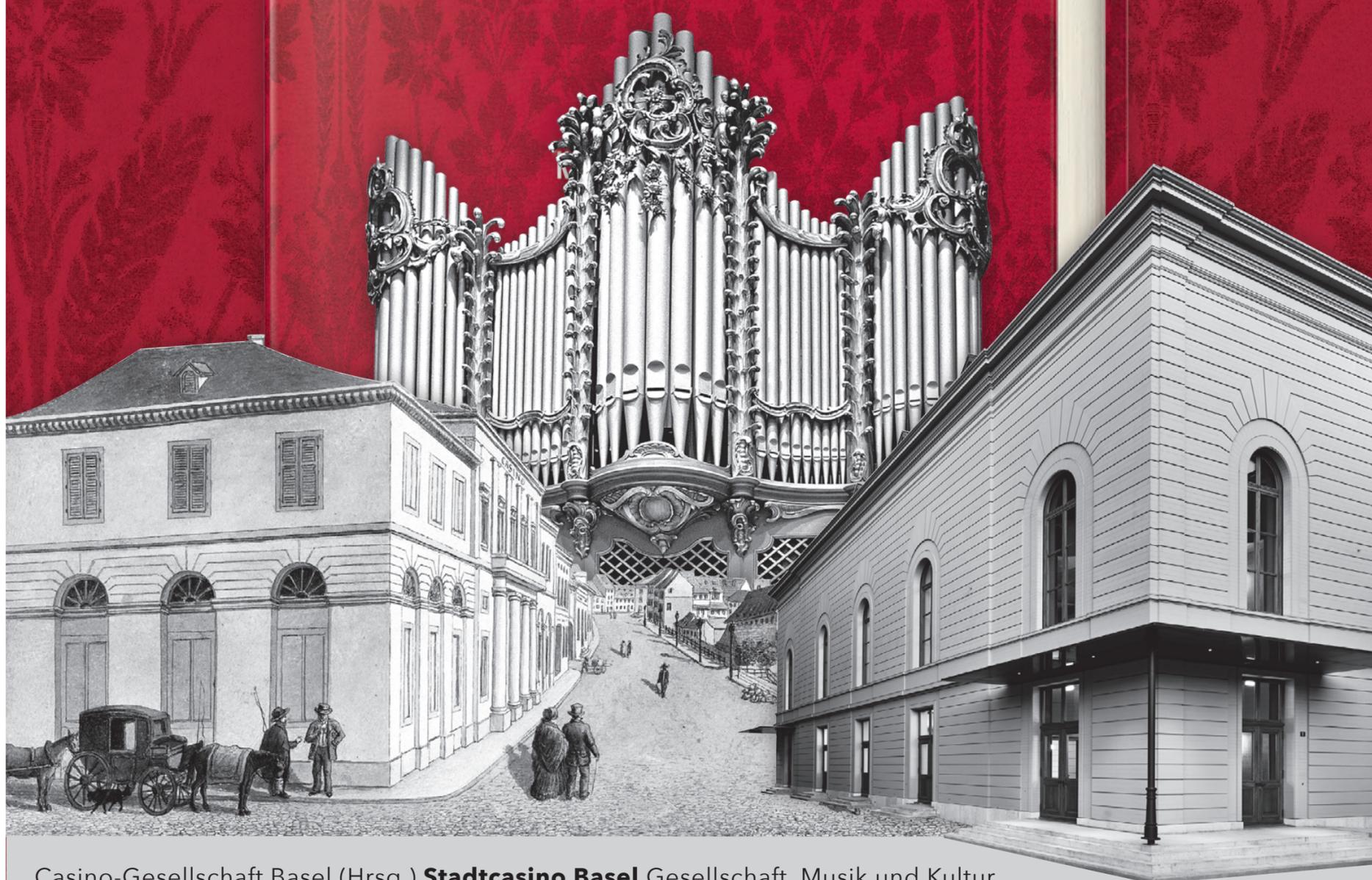
reinhardt



Hrsg. Casino-Gesellschaft Basel

STADT CASINO BASEL

Gesellschaft, Musik und Kultur



Casino-Gesellschaft Basel (Hrsg.) **Stadtcasino Basel** Gesellschaft, Musik und Kultur
272 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2436-6, **CHF 44.80**

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

WILDTIERE IN RIEHEN Grosse Artenvielfalt bei unseren Nachbarn im Siedlungsgebiet (Teil 6)

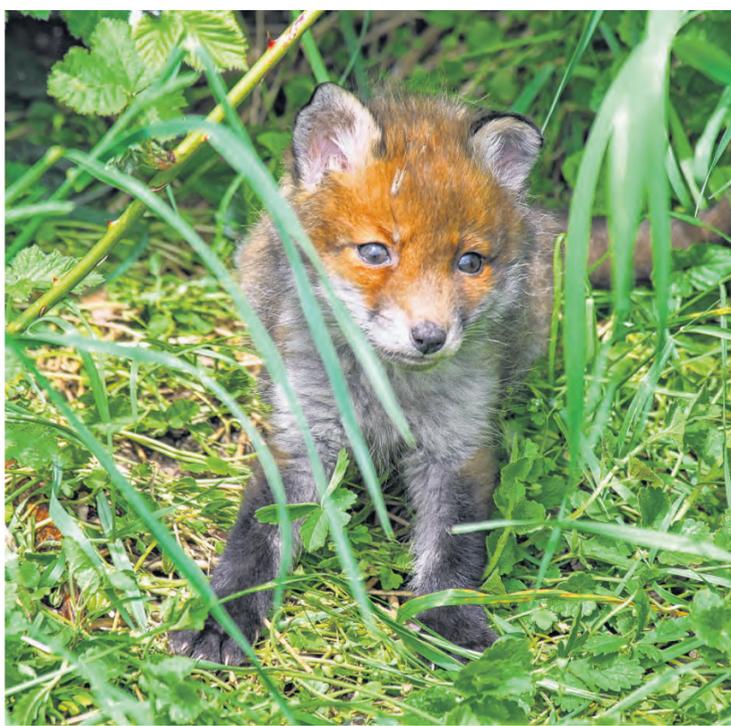
Allesfresser, anspruchslos und sehr flexibel

Ein besonders interessantes Beispiel für in unserem Dorf heimische Wildtiere ist der Fuchs oder Rotfuchs. Er hat sich in den letzten Jahrzehnten so gut an uns Menschen gewöhnt, dass sich dabei eigene, genetisch unterschiedliche Populationen von «Stadtfüchsen» herausgebildet haben. Diese scheinen sich kaum noch mit ihren ländlichen Artgenossen zu durchmischen, sind weniger menschen-scheu und daher immer öfters tagaktiv, wie Studien aus Zürich und anderen grossen Städten zeigen.

Der Rotfuchs hat von den Raubtieren das grösste Verbreitungsgebiet und kommt in fast allen Lebensräumen vor. Er ist ein Allesfresser, anspruchslos und sehr flexibel. Im Gegensatz zur althergebrachten Meinung fressen Füchse nur sehr selten Hasen, da diese zu schnell und wendig sind. Auch wenn ein Rotfuchs beeindruckende 50 Stundenkilometer erreichen kann, erwischt er einen fast 80 Stundenkilometer schnellen Feldhasen nur, wenn dieser krank oder verletzt ist. Die Hauptnahrung der Füchse sind Mäuse, Regenwürmer oder Früchte. «Stadtfüchse» bedienen sich ausserdem gerne an Essensresten von unseren Komposthaufen oder Müllsäcken oder an Hunde- oder Katzenfutter. Da dieses Verhalten die Verbreitung von Krankheiten auch auf unsere Haustiere fördert, sollten wir kein Tierfutter über Nacht draussen stehen lassen, Essensreste im Müll entsorgen und die Müllsäcke erst am Morgen auf die Strasse stellen.

Fuchsbeobachtungen im Dorf

Ein kleiner Nebeneffekt des Corona-Lockdowns: Viele Riehener und Bettinger Einwohner verbrachten mehr Zeit in der Natur vor ihrer Haus-



Der Rotfuchs ist immer weniger menschen-scheu und daher öfters tagaktiv.

Foto: zvg

türe. So hatte manch einer das Glück, beim abendlichen Spaziergang junge Füchse beobachten zu können. Mit vier Wochen verlassen diese im April den Bau und sitzen hier und da versteckt am Strassenrand. Mit acht Wochen werden sie selbstständiger, tolen nachts durch unsere Gärten und spielen mit allem, was sie finden. Wer seit April/Mai also den einen oder anderen Schuh oder Gartenhandschuh

vermisst, könnte ihn vielleicht in einem der Fuchsbauten in und um Riehen finden ... Am Ende des Sommers können die Jungtiere kaum noch von ihrer Mutter unterschieden werden. Dann wandern sie aus und suchen ein eigenes Revier. Dieses Abwandern in die Ferne ist besonders wichtig, damit sich die verschiedenen Populationen vermischen. Dieser sogenannte «Genfluss» bringt neue Vielfalt und anpas-

sungsfähigere Individuen hervor. Rotfüchse bevorzugen übrigens für ihren Bau alte, verlassene Gebäude oder Keller, Bahndämme oder Ähnliches. Besonders faszinierend: Oft bewohnen sie gemeinsam mit Dachsen einen Bau. Diese sind nämlich die besseren Baumeister und haben sich schon in den Waldrändern rund um Riehen und Bettingen mit grossen, mehr als 15 Löchern umfassenden und über 150 Jahre alten Bauten «verewigt». Möchte nun ein junger Fuchs mit einziehen, macht er sich den Sauberkeitsfimmel der Dachse zunutze: Er markiert mit seinem Kot so oft den Eingang des Dachsbaus, bis es dem Dach zu bunt wird und er auszieht, oft nur eine «Türe» weiter. Die beiden sind zwar nicht die besten Freunde, dulden sich jedoch.

Der deutlich scheuere Dachse kann übrigens auch sehr oft nachts in Riehen und Bettingen beobachtet werden. Er bevorzugt es jedoch, am Waldrand zu leben. Was ihn zu uns ins Dorf führt, darüber können sie im nächsten Artikel der Reihe «Wildtiere in Riehen» lesen.

Sylvia Kammermeier
für die Fachstelle Umwelt Riehen

Wilde Nachbarn

rz. Riehen, das grosse grüne Dorf, bietet einer Vielzahl von verschiedenen Wildtieren Lebensraum. Dazu gehören grössere Säugetiere wie Igel, Eichhörnchen oder Füchse, unzählige Vogelarten, aber auch selten sichtbare Tiere wie Schlangen, Erdkröten oder Feuersalamander. In loser Folge berichten einzelne Fachpersonen der Gemeinde über diese Bewohner im Siedlungsgebiet in Riehen.

JAHRESAUSFLUG Reise des Obst- und Gartenbauvereins Riehen

Säntis und Appenzell als Ziel



Die bunten Elefanten in Rapperswil sind ein wahrer Hingucker.

Zurzeit herrschen ja nicht gerade ideale Voraussetzungen zum Reisen. Ständig gibt es neue Verordnungen und man weiss nie genau, ob es nicht morgen schon wieder anders ist. Trotz all dieser Schwierigkeiten ist es Reiseleiter Josef Suter gelungen, einen sehr schönen Ausflug für die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Riehen zu organisieren.

Pünktlich um 8 Uhr startete der Bus vor dem Landgasthof. Kurz nach Zürich machte Josef Suter darauf aufmerksam, dass von Weitem schon das Vrenelisgärtli zu sehen sei. Und dass, wenn man den richtigen Stein dreimal küsse, das Vreneli wieder auferweckt werden könne. «Sepp» weiss das ganz genau, ist er doch auf der Insel Ufenau aufgewachsen. Er zeigte der interessierten Gruppe auch den Baukran auf dem kürzlich von Roger Federer erstandenen Grundstück.



Die Weitsicht vom Säntis ist schlichtweg atemberaubend.

In Rapperswil gab es einen Aufenthalt bei Kaffee und Gipfeli. Einen Blick auf die vielen künstlerisch gestalteten Elefanten, die wohl zu Ehren des Kinderzoos erschaffen wurden, durfte nicht fehlen. Weiter ging dann die Fahrt durch wunderschön grüne, hügelige Landschaften über den Rücken auf die Schwägalp. Von dort aus fuhr die Seilbahn die Gruppe teilweise fast senkrecht die Felswand entlang bis auf 2500 Meter Höhe auf den Säntis. Am schön gedeckten Tisch des Panorama-Restaurants wurde ein hervorragendes Mittagessen serviert. Danach konnte, wer wollte, auf den verschiedenen Ebenen die wunderbare Rundschau geniessen.

Geheimes Rezept

Die anschliessende Fahrt nach Appenzell dauerte nicht lange. Auf einem kleinen Spaziergang durchs

Städtchen konnten die pittoresken Appenzeller Häuser bewundert werden. Am späten Nachmittag stand eine Führung durch die Fabrik des wohl bekanntesten Schweizer Schnapses, des Appenzellers, auf dem Programm.

Die nette junge Dame schilderte den Gästen die Geschichte des heutigen Appenzeller Alpenbitters: 1902 habe Emil Ebnetter das Getränk geschaffen, dessen Rezept, wie es bei den Appenzellern üblich ist, bis heute geheim sei. Nur zwei Mitglieder der Gründerfamilie kannten die genaue Zusammensetzung. Bei Bedarf mische jeweils eines davon die 42 Kräuter und Gewürze, bevor sie die Angestellten weiter verarbeiteten. Zehn Monaten lang würde man das Gemisch ziehen lassen, erklärte die Expertin, erst dann sei das perfekte Aroma erreicht und der Appenzeller



42 Kräuter und Gewürze sind im Appenzeller enthalten.

Fotos: zvg

könne an Ort und Stelle in die Flaschen abgefüllt werden. Zum Schluss durften die Riehenerinnen und Riehener den Schnaps degustieren und im Laden nach Lust und Laune Flaschen einkaufen. Im Restaurant Schweizerhaus in Riehen kann man sich nun einen Alpenbitter aus einer Appenzeller Flasche mit dem Spalenter auf der Etikette servieren lassen.

Eine wunderbare Reise

Die Heimfahrt war dann relativ lang. Aber mit derart tollen Erinnerungen im Rucksack und einem Appenzeller im Bauch war sie doch recht angenehm – auch dank Chauffeur Daniel. Ein Dank geht auch an Reiseleiter Josef Suter für die wunderbare Reise. Alle freuen sich schon jetzt auf nächste Jahr.

Rosemarie Liechti-Benz für den
Obst- und Gartenbauverein Riehen

BÜRGERGEMEINDE

Schriftliche Bürgerversammlung

Gestützt auf Artikel 6 der Covid-19-Verordnung 2 war es im vergangenen Frühjahr untersagt, öffentliche oder private Veranstaltungen sowie Vereinsaktivitäten durchzuführen. Auch nach einer gewissen Lockerung dieser Vorschrift müssen für die Durchführung von Versammlungen Auflagen erfüllt sein, die für uns ohne grossen und auch finanziellen Aufwand nur schwer zu erfüllen sind. Zudem müsste aufgrund der Abstandsregelungen auf den gesellschaftlichen Teil ganz verzichtet werden. Auch haben wir von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern vernommen, dass sie in nächster Zeit grössere Ansammlungen noch meiden möchten.

Der Bürgerrat hat deshalb beschlossen, in diesem Jahr auf die Durchführung einer Bürgerversammlung zu verzichten, was wir sehr bedauern. Das gesundheitliche Wohlergehen aller steht auch bei uns an erster Stelle. Um trotzdem über die ordentlichen Geschäfte entscheiden zu können, wird ein schriftliches Verfahren durchgeführt.

Die Übergabe der Bürgerbriefe an die im Kalenderjahr 2019 aufgenommenen Neubürgerinnen und Neubürger findet am Montag, 14. September, im geschlossenen Rahmen und in kleinen Gruppen statt. Die betroffenen Personen haben hierzu bereits ein separates Einladungsschreiben mit Anmeldeformular erhalten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, Ihre Flexibilität und wünschen Ihnen gute Gesundheit in dieser turbulenten Zeit. Wir freuen uns, Sie nach durchgestandener Krise bald wieder persönlich zu treffen.

Martin Lemmenmeier,
Bürgerratspräsident
Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Freie Fahrt auf Aeusserer Baselstrasse

rz. Das lange Warten hat ein Ende: Vier Monate früher als vorgesehen öffnet das Tiefbauamt zwischen Bäumlhofstrasse und Eglisee die Fahrspur der Aeusseren Baselstrasse in Richtung Basel. Damit ist die Verkehrsumleitung via Bäumlhofstrasse und Allmendstrasse Geschichte. Bis Ende Jahr werden Tiefbauamt, BVB, IWB und die Gemeinde Riehen die Achse Basel – Riehen Grenze auf der ganzen Länge erneuert haben.

Laut einer Medienmitteilung des Basler Bau- und Verkehrsdepartements wurde der vorzeitige Abschluss der Bauarbeiten dank einer Verkehrsumleitung in beide Richtungen in den Sommerferien sowie der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten ermöglicht. Ganz ohne Umleitungen von wenigen Tagen geht es dann doch nicht: Bis Ende 2020 erneuert das Tiefbauamt die Tramhaltestelle Habermatten, sodass Fahrgäste dort stufenlos ein- und aussteigen können; zwischen Hirshalm und Eglisee wird zeitgleich die Nebenfahrbahn der Aeusseren Baselstrasse fertiggestellt. Umleitungen für Velofahrende sind signalisiert.

Die übrigen Haltestellen, Tramgleise, Strassen und unterirdischen Leitungen der Achse Basel – Riehen Grenze seien saniert, heisst es im Communiqué. Unter dem Schottertrasse des Trams schützt eine Betonwanne das Grundwasser in den Längen Erlen vor havarierten Fahrzeugen wie zum Beispiel Tanklastwagen.

Dorfmarkt am 5. September

rz. Nachdem der Riehener Dorfmarkt im Mai aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, kann der nächste am Samstag, 5. September, wie geplant stattfinden. Selbstverständlich unter Einhaltung der nötigen Schutzmassnahmen. Über 70 Markthändler haben sich angemeldet, es steht demnach ein grosses und vielfältiges Warenangebot zur Verfügung.

Der Riehener Dorfmarkt wird von der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) organisiert und findet wie gewohnt im Dorfkern (Schmiedgasse, Webergässchen und Wettsteinstrasse) statt. Er dauert von 9 bis 17 Uhr. Auf dem Dorfplatz finden die Besucherinnen und Besucher «Conny's Märtheizli» und in der Wettsteinstrasse diverse Verpflegungsstände. Das Angebot umfasst unter anderem Flammenkuchen, Käseschnitten, Spaghetti, Hackfleischkiechli und Thai-Food. Die Verpflegungsstände sind bis 20 Uhr geöffnet. Die Buslinie 32 wird an diesem Tag umgeleitet.

FNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

SUPPORT YOUR LOCALS

GENIESSEN EINKAUFEN & GEWINNEN

Preise im Gesamtwert von CHF 145'000!

Sende die Quittung per SMS/MMS an 880.

Weitere Informationen & Teilnahmebedingungen: bkb.ch/syl

Basler Kantonalbank **PRO INNERSTADT BASEL**

GRATULATIONEN

Dorin Lehmann-Brägger zum 80. Geburtstag

rs. Am 28. August 1940 geboren, darf die Riehener Bürgerin Dorin Lehmann-Brägger als geliebte Mutter, Schwiegermutter und Nonna beziehungsweise Grandma heute Freitag ihren 80. Geburtstag feiern. Das glaubt niemand so richtig, der sie kennt. Ihr fröhliches Wesen, die herzliche Art und ihre erstaunlichen Geschichten erfreuen alle in ihrem Umfeld und Bekanntenkreis. Und so schliesst sich die Riehener Zeitung den Glückwünschen von Urs mit Patrizia, Lea, Paolo und Andrea und Jürg mit Qing, Belinda und Heidi an und gratuliert der Jubilarin ganz herzlich zum Achtzigsten.

EVP-Podium zum sozialen Riehen

rz. «Das soziale Riehen weiterentwickeln»: Ein von der EVP Riehen-Bettlingen veranstaltetes Podiumsgespräch widmet sich am Donnerstag, 10. September, um 19.30 Uhr im Riehener Bürgersaal diesem Ziel. Der Anlass thematisiert die Frage, was wir aus der Corona-Krise lernen können. Moderiert von Jürg Diezig, langjähriger Journalist in leitender Stellung, beteiligen sich nach einem Input von EVP-Grossrat Thomas Widmer-Huber sechs Personen aus dem sozialen Riehen am Gespräch: Claire Trächslin (Präsidentin Verein Jahe Jung und Alt hülfe enand), Pfarrerin Martina Holder (Evangelisch-reformierte Kirche Riehen-Bettlingen), Irene Widmer-Huber (Leiterin Diakonische Hausgemeinschaften Offene Tür), eine Vertretung der Spitex Riehen-Bettlingen, Lotti Lienhard (Leiterin Schulsozialarbeit Basel-Stadt) sowie Irene Burri (Verantwortliche «Riehen solidarisch – Gemeinsam gegen das Coronavirus»). Anschliessend werden die Teilnehmenden ins Gespräch mit einbezogen.

Aufgrund der Corona-Schutzmassnahmen wird um Anmeldung bis 7. September unter E-Mail: thomas@widmerhuber.ch oder Tel. 079 948 92 93 gebeten.

Simon Erlanger in der Gedenkstätte Riehen

rz. Traditionellerweise herrscht die Vorstellung vor, die Generation, die den Zweiten Weltkrieg in der Schweiz miterlebt hat – die sogenannte Aktivdienstgeneration – sei eine homogene Einheit gewesen: abwehrbereit und geschlossen. Doch war dies wirklich der Fall? Historiker und Journalist Simon Erlanger geht dieser Frage in seinem Vortrag «Nur ein Durchgangsland» nach. Der Anlass findet am Dienstag, 1. September, um 19.30 Uhr in der Gedenkstätte Riehen statt. Der Eintritt ist frei.

Promotion

Swiss Shrimps

Diese Woche: Crevetten aus Rheinfelden



Einen speziellen Wochenhit gibt es in den drei Fachgeschäften von Jenzer Fleisch + Feinkost diese Woche: ganz frische Riesencrevetten aus Rheinfelden. Sie sind bis Samstag, 5. September, beschränkt erhältlich. Wer seine Wunschmenge vorbestellt, dem werden diese gerne reserviert. Diese einmalige Spezialität wird antibiotikafrei gezüchtet, dank höchster Hygiene in der Halle. Umweltfreundlich wird die Abwärme der Rheinsaline sinnvoll genutzt.

Die Crevetten sind mit Schale und schmecken nach dem Braten einmalig. Wichtig ist, sie pro Seite nur eine Minute in der Pfanne oder auf dem Grill scharf anzubraten. Gerne schneiden die gelernten Metzger den Butterfly-Schnitt, so kann das Fleisch der Crevetten ganz einfach aus der Schale genommen werden. Weitere Informationen unter www.swissshrimp.ch.

*Christoph Jenzer
 Jenzer Fleisch + Feinkost AG*

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Gas-Installationen
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90
 www.hans-heimgartner.ch

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...

... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Schranz AG **Riehen**

Bauspenglerei
 Flachdacharbeiten
 Kunststoffbedachungen
 Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
 Kundendienst
 Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

KREUZWORTRÄTSEL NR. 35

Staffellauf	Sportplatz, Stadion	ugs.: Heizkopf	Fürstin von Monaco	ugs.: jenseits	Abzugskanal für Abwässer	Nest voller Eier	in gleicher Weise	eh. kaliforn. Inselgefangnis	Stamm-mutter, Vorfahrin	Aus-halten eines Lautes
Einkaufsbehälter					Aus-sichtspunkt bei Burgdorf		2	Berg im Unterengadin: Piz ...		
Basler Kunstmesse	9		lateinisch: im Jahre			Sing-vogel				
heizen					Gebets-schluss-wort			Abk.: anhängend		
Abzählreim: ..., me, muh			undichte Stelle			botan. Anlage				3
engl.: Ziel (-scheibe)				8	Kletter-pflanze			schweiz. Tour-de-Suisse-Sieger	Signal-horn am Fahrzeug	
Wahl-, Leit-spruch	heftig, ungestüm		Saiten-auf-lage der Gitarre				städt. Verkehrs-mittel (Kurzw.)			
		5								
respek-tieren	Univer-sitäts-ge-lände	leichter Pferde-zaum	stark dunstig, trübe				gute Eigen-schaft, Vorteil	geschäft-lich ein Risiko eingehen	tunesi-sche Insel	Ort westlich von Locarno
					ugs.: Weisse Rübe	Lebewohl	italie-nisch: auch	Hunde-rasse		
Verdruss				10	kaufm.: heute euras. Gebirge				wirklich, tat-sächlich	Schweizer Kompon. u. Maier † 1990
Abk.: Madame			her-stellen				öster. Stadt an der Donau			1
Fahrer zwischen Wohn- u. Arbeitsort						engl.: tshüs!				
3. und 4. Fall von wir			Ort süd-westlich von Schwyz				schwar-ze Vögel			7
dt. Barock-baumeister † 1787										4

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat August erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Lösungswort Nr. 32 _____

Lösungswort Nr. 33 _____

Lösungswort Nr. 34 _____

Lösungswort Nr. 35 _____

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post). Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Ein-sendeschluss: Montag, 31. August.

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
 www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
 Ihr Kulturhaus in Basel

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

DORFKIRCHE Mehrere Anlässe zum Erntedank**Gottesdienst, Feier und Alphörner**

Mit einem Gottesdienst zum Thema «Arche Noah» lädt die evangelisch-reformierte Kirche Riehen-Bettingen am Sonntag, 6. September, um 10 Uhr in der Dorfkirche zum Erntedankfest ein. Der Gottesdienst wird mit den erprobten Schutzmassnahmen durchgeführt.

Danach findet um 11 Uhr ein Festakt zum zehnjährigen Bestehen der Spielgruppe «Arche Noah» im Pfarrgarten statt. Passend zum Thema werden zwei richtige Schafe zum Anfasen und Streicheln vorbeikommen. Die Spielgruppe wird seit vielen Jahren von Cornelia Merz und Rahel Pilonel erfolgreich geführt. Mit dem Fest soll den Leiterinnen für ihren treuen Einsatz zum Wohle vieler Kinder im Dorf gedankt werden.

Um 11.45 Uhr dürfen sich die Anwesenden auf Alphornklänge unter der Leitung von Esther Masero freuen. Zuvor wird Gemeindepräsident Hansjörg Wilde ein Grusswort sprechen und auch auf die aktuelle Lage eingehen. Von 11 bis ungefähr 13 Uhr wird ein Apéro angeboten.

Das diesjährige Erntedankfest soll in diesen aussergewöhnlichen Zeiten so begangen werden, dass einerseits für viel Bewahrung und Schutz gedankt sowie die kommende Zeit unter Gottes Segen gestellt wird. Wer mindestens einen der drei Anlässe besucht, setzt ein Zeichen, damit alle mit Gottvertrauen und Hoffnung in die Zukunft gehen können.

*Pfrn. Martina Holder
im Namen des Vorbereitungsteams*



Auch heuer ertönen Alphornklänge am Erntedankfest.

Foto: Dan Holder

LESERBRIEFE**Plastikrecycling**

Endlich einmal etwas Konkretes dank des Planungsauftrags Paul Spring, über den diese Woche im Einwohnerrat diskutiert wurde. Plastikrecycling wird schon in vielen europäischen Ländern betrieben, die Schweiz hat hier eindeutig Nachholbedarf. Mechanisches und chemisches Plastikrecycling können sich ergänzen. Wenn Riehen in diesem Thema aktiv bleibt, könnte es eine lukrative Vorreiterrolle für eine effiziente Abfallbewirtschaftung in der Schweiz übernehmen.

Tina Kontuniemi, Riehen

Eine Zumutung

Am Wochenende vom 15. und 16. August haben wir am Grenzacherweg die Verkehrsumleitung, die wegen mehrerer Sportereignisse auf der Grendelmatte eingerichtet wurde, erlebt – unüberhörbar und bis tief in die Nacht! Die Fahrspur der Aeusseren Baselstrasse in Richtung Basel wurde ab Bettingerstrasse gesperrt und der Verkehr via Bettingerstrasse, Grenzacherweg (alternativ Rudolf Wackernagel-Strasse) und Kohlhistieg geführt, weiter dann via Hörnliallee oder Rauracherstrasse. Dies, um Parkplätze für die Besucher der grösseren Sportanlässen zu schaffen. Die Umleitung galt auch während der Nacht von Samstag auf Sonntag.

Und so hatten wir bis in die frühen Morgenstunden ununterbrochen massiv erhöhten, lauten Verkehr. Auch am Sonntag, unserem einzigen Wochentag mit ansonsten etwas weniger Verkehr, herrschte aussergewöhnlich reger Betrieb, sehr oft unter Missachtung der

geltenden Höchstgeschwindigkeit und mit lauter Musik. Angesichts der geringen Anzahl der durch die Fahrspursperrung gewonnenen Parkplätze – wir haben am Sonntagnachmittag 43 besetzte Parkplätze gezählt – ist diese gesundheitsschädigende Verkehrsbelastung für gegen 1000 betroffene Anwohnende eine inakzeptable Zumutung, eine eindeutige Unverhältnismässigkeit.

Brigitte Zogg, Riehen

Unfaire Verkehrskontrollen

Als ich letzthin durch die Niederholzstrasse fuhr, um etwas abzuliefern, wurde ich von einem mobilen Radargerät geblitzt. Ich war völlig überrascht, da ich exakt die bisher geltenden 30 Stundenkilometer fuhr. Bekannte informierten mich anschliessend, dass während der Sommerferien eine Begegnungszone eingerichtet worden sei. Wenn man vom Friedhof Hörnli kommend in die Niederholzstrasse einbiegt, übersieht man das hoch an einem Laternenpfahl angebrachte neue Schild leicht, und auch die am Boden markierte Zahl 20 kann man bei der Parkplatzsuche übersehen.

Anstelle eines Hinweises, dass die Signalisation geändert wurde, wie dies an anderen Stellen auch gemacht wird, hat man einfach einen Blitzler aufgestellt, damit möglichst viel Geld in die Staatskasse fliesst. Ich finde dies unfair und hinterlistig. Schon beim Zoll an der Weilstrasse hat man diese Methode praktiziert. Auch dort sieht man die auf die Strasse aufgemalte «20» kaum.

Cornel Ryser, Riehen

KONZERT Das Trio Kalo Yele trat im Rahmen von Offbeat in Riehen an**Grossartiger Jazz in der Dorfkirche**

Der bekannte Konzertveranstalter Urs Blindenbacher feiert in diesem Jahr mit dem Jazzfestival Basel (seit 1990) und der Offbeat-Konzertreihe (seit 1975) ein doppeltes Jubiläum. Letzte Woche kam es dank ihm in der Dorfkirche Riehen zu einem einmaligen Konzert. Bevor das Trio Kalo Yele zu spielen begann, begrüßte Blindenbacher das zahlreich erschienene Publikum persönlich: «Die Dorfkirche Riehen ist für mich, nicht nur der ausgezeichneten Akustik und wunderbaren Atmosphäre wegen, ein ganz besonderer Ort. Besonders für aussergewöhnliche Auftritte.»

Wahrlich aussergewöhnlich war dann auch das Konzert der drei Musiker mit afrikanischen Wurzeln Aly Keita, Jan Galega Brönnimann und Lucas Niggli. Keita ist einer der grossen Meister des Balafons, des westafrikanischen Xylofons. Der Virtuose aus der Elfenbeinküste führte das Instrument in die westliche Musik ein und ist weltweit wohl der einzige, der auf zwei verschiedenen Balafons den ganzen chromatischen Tonraum zur Verfügung hat.

Mit dem Berner Klarinettenisten und Saxophonisten Jan Galega Brönnimann und dem Zürcher Perkussionisten Lucas Niggli, beide in Kamerun aufge-



Aly Keita, Jan Galega Brönnimann und Lucas Niggli boten dem Riehener Publikum ein einzigartiges Hörerlebnis.

Foto: Konrad Baeschlin

wachsen und seit Kindheit befreundet, verschmilzt traditionelles afrikanisches Repertoire mit Jazz und Improvisation. Begeisterung haben die beiden mit ihrer Virtuosität und Sensibilität bei den Zuschauern ausgelöst. Ein besonderer Hörgenuss war Brönnimanns im Jazz sehr selten benutzte Bassklarinette.

Dieses einmalige Konzert wäre beinahe ins Wasser gefallen. Denn wie Urs Blindenbacher erklärte, hätte der aus der Elfenbeinküste stammende Aly Keita coronabedingt eigentlich gar nicht einreisen dürfen. «Doch zum Glück hat er seinen Wohnsitz zurzeit in Berlin. Dies machte die Anreise erst möglich.»

Konrad Baeschlin

SPORTPREIS Übergabe am 2. September auf der Grendelmatte**TVR-Jugendriege feiert auf dem Sportplatz**

Die Jugendriege des TV Riehen unterwegs auf dem Festgelände am Eidgenössischen Turnfest 2019 in Aarau. Foto: zvg

rs. Nachdem bereits im März bekanntgegeben worden war, dass der Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2019 an die Jugendriege des TV Riehen geht, konnte nun auch die dazugehörige Übergabefeier organisiert werden. Diese findet am kommenden Mittwoch, 2. September, um 17.30 Uhr unter freiem Himmel auf dem Sportplatz Grendelmatte statt. Weil für die Feier ein Corona-Schutzkonzept gilt, werden die Gäste gebeten, sich bis am 30. August per E-Mail anzumelden (unter

eva.rohrbach@riehen.ch). Der Anlass findet nur bei guter Witterung statt. Verschiebungsdatum ist der 9. September.

Die Preisübergabe erfolgt durch Gemeinderätin Christine Kaufmann, die auch eine Begrüssungsrede halten wird. Die Laudatio erfolgt durch Jurymitglied Rolf Spriessler. Für den musikalischen Rahmen sorgen wird Edith Habraken mit ihrer Schlagzeug- und Marimbachschule SMEH.

Die Jugendriege des TV Riehen hat am Eidgenössischen Turnfest 2019 in

Aarau – zum zweiten Mal in Folge – den Turnfestsieg in der höchsten Stärkeklasse des Dreiteiligen Vereinswettkampfes gefeiert. Schon am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel/Magglingen hatte die TVR-Jugendriege triumphiert und vier Jahre davor in Frauenfeld auch schon den zweiten Platz belegt. Die TVR-Jugendriege besteht seit 1920.

Die Gemeinde Riehen vergibt seit 1996 jährlich einen Sportpreis, der mit 10'000 Franken dotiert ist.

Reklameteil

«Danke Spitex!»

Die Spitex erbringt unverzichtbare Leistungen in der Gesundheitsversorgung. Spitex-Fachpersonen – von der Hauswirtschafts-Mitarbeiterin bis zur Pflegeexpertin – übernehmen in der ambulanten Pflege und Unterstützung der Klienten zu Hause eine tragende Funktion. Am Nationalen Spitex-Tag, der sich an das WHO-Motto «Jahr der Pflegeberufe und Hebammen» anlehnt, danken wir allen Spitex-Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz – so lautet denn auch das Motto «Danke Spitex!»

Selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten, flexible Pensen und Arbeitszeiten, attraktive Weiterbildungs- und Karrierechancen sowie die tägliche Wertschätzung durch die Klientinnen und Klienten zeichnen die Tätigkeit bei der Spitex aus. Die Spitex ist zudem ein wichtiger Ausbildungsort: Damit auch in Zukunft genügend Fachpersonal zur Verfügung steht, bildet sie Fachpersonen auf allen Stufen aus.

Die Covid-Pandemie war und ist für die Spitex eine aussergewöhnlich herausfordernde Zeit. Spitex-Fachpersonen pflegen und unterstützen die Klientinnen und Klienten unter verschärften Hygienemassnahmen zu Hause, auch wenn diese an Covid erkrankt oder in Quarantäne sind. Hinzu kommen zusätzliche Aufgaben wie die Beschaffung von genügend Schutzmaterial, die Schulung der Mitarbeitenden, vermehrter Koordinationsaufwand, die Mitwirkung in den kantonalen Krisenstäben und Fragen rund um die Finanzierung von Zusatzleistungen und -material.

Wichtige Präventionsfunktion

Es ist wichtig, dass die pflegebedürftigen Menschen zu Hause von der Spitex kontinuierlich versorgt werden, denn die Spitex übernimmt eine bedeutende Präventionsfunktion, die gerade im Falle einer Pandemie mit verschärften Schutz- und Hygienemassnahmen grosses Gewicht hat: Die Spitex-Fachpersonen führen Gespräche mit verunsicherten Klientinnen und Klienten und leiten sie an, die Hygienemassnahmen

korrekt umzusetzen. Zudem beobachten sie den physischen und psychischen Zustand der pflegebedürftigen Menschen, erkundigen sich nach deren Befinden und melden eine allfällige Verschlechterung dem Hausarzt.

Dank den Spitex-Fachpersonen können pflege- und unterstützungsbedürftige Menschen zu Hause versorgt, soziale Isolation und Folgeerkrankungen verhindert sowie Spitalweisungen vermieden werden. Damit beweist die Spitex einmal mehr ihre unverzichtbare Rolle in der Gesundheitsversorgung – während der Pandemie und in «normalen» Zeiten. Denn die Pflegeberufe sind systemrelevant und umfassen verschiedene Berufsbilder auf diversen Ausbildungsstufen: Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS), Fachfrau/-mann Gesundheit (FaGe), dipl. Pflegefachfrau/-mann HF/FH, Pflegeexpertin/in APN (Advanced Practice Nurse).

Es ist jetzt an der Zeit, allen Spitex-Mitarbeitenden Danke zu sagen! Wertschätzung und

Dankbarkeit seitens der zufriedenen Spitex-Klientinnen und -Klienten sind wichtige Faktoren für die Arbeitszufriedenheit und Motivation der Spitex-Fachpersonen.

Dies unterstreicht auch Thomas Heiniger, Präsident von Spitex Schweiz: «Ich habe grossen Respekt vor den Leistungen der Spitex-Mitarbeitenden. Dafür wollen wir nicht nur unser Lob, sondern auch grosse Dankbarkeit ausdrücken.» Dem schliesst sich Christine Avoledo, die Präsidentin der Spitex Riehen-Bettingen an: «Die Belastung durch Covid-19 zeigt, dass die Spitex ein wichtiger Baustein in der Betreuung von älteren Menschen zu Hause ist! Zusammen mit Nachbarschaftsaktionen war sie während des Frühlings präsent. Im Namen des ganzen Vorstandes danke ich der Leitung und allen Mitarbeitenden ganz herzlich für den grossen Einsatz!»

Der Nationale Spitex-Tag vom 5. September 2020 bietet Gelegenheit für Veranstaltungen, welche die Spitex-Organisationen nach ihren Wünschen und Bedürfnissen

frei gestalten können. Die Spitex Riehen-Bettingen ist an diesem Tag mit einem Marktstand am Dorfmarkt in Riehen vertreten und informiert gerne über das umfangreiche Leistungsangebot.

**Spitex Riehen-Bettingen**

Die Spitex Riehen-Bettingen beschäftigt rund 80 Mitarbeitende und versorgt mit ihren Dienstleistungen täglich über 400 Klientinnen und Klienten. Eine qualitativ hochstehende spitalexterne Versorgung unter dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe» zum Wohle der Klientinnen und Klienten ist unser Anliegen.

www.spitexrb.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Austin, Martin Charles, geb. 1952, aus dem Vereinigten Königreich, in Riehen, Wettsteinstrasse 6

Horstmann-Marini, Sonja Anna, geb. 1935, von Basel, in Riehen, Rauracherstrasse 111

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Auf dem Brühl, Riehen, Sektion: RB, Parzelle: 401, Eigentum bisher, Beatrice Elisabeth Marr, Basel, Eigentum neu, Carl Alexander Schwabe, Riehen

Gstaltenrainweg 12, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 1672, Eigentum bisher, Mark Edward Hugh Bidwell, Riehen, Claudia Rane Bidwell, Riehen, Eigentum neu, René Carlos Blattmann, Zürich

Chrischonaweg 149, 151, 153, 155, Riehen, Sektion: RE, Stockwerkeigentumspazelle: 1563-1, Eigentum bisher, Bodo Hans Theodor Schöps, Riehen, Gerlinde Schöps, Riehen, Eigentum neu, Marina Mesquida Febrer, Riehen, Roberto Rodriguez Revuelto, Riehen

Unterm Schellenberg 147, Riehen, Sektion: D, Stockwerkeigentumspazelle: 563-10, Miteigentumspazelle: 563-11-10, 563-11-11, Eigentum bisher, Mathilde Luise Langenbacher, Riehen, Claudia Caterina Mauz, Vaihingen an der Enz (DE), Eigentum neu, Mathilde Luise Langenbacher, Riehen

Baupublikationen Riehen

Abbruch (und Neubau) Hackbergstrasse 40, 40 a, 40 b, 40 c, 40 d, Riehen
Projekt: Abbruch Zweifamilienhaus, Neubau Einfamilienhaus und Zweifamilienhäuser mit Einstellhalle, Bohrungen ins Grundwasser, Baumfällungen mit Ersatzpflanzungen, Hackbergstrasse 40, 40 a, 40 b, 40 c, 40 d, Riehen, Sektion RD, Parzelle 1273

Bauherrschaft: Surrievan AG, CHE-101.783.606, Rüchligweg 101, 4125 Riehen
Projektverfasser: ansgar staudt architekton GmbH SIA, Allschwilerstrasse 35, 4055 Basel

Neu-, Um- und Anbauten Mühlestiegrain 18, Riehen
Projekt: Balkonbauten hofseitig, Mühlestiegrain 18, Riehen, Sektion RD, Parzelle 1038
Bauherrschaft: Stephan Gustav Edenhofer, Haltingerstrasse 29, 4057 Basel, Elisabeth Ruth Sartorius, Mörsbergerstrasse 26, 4057 Basel
Projektverfasser: Staehelin, Gislin + Partner AG, CHE-106.021.403, Unterer Batterieweg 46, 4053 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 25. September 2020 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Amtliche Mitteilungen

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Gemäss dem kantonalen Waldgesetz vom 16. Februar 2000 (WaG BS, SG 911.600) ist die Fläche des Waldeigentums massgebend für die Bewilligungspflicht für Holzschläge. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird unterschieden zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

- Gemäss §24 des WaG BS ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig.

- Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.

- Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Amt für Wald beider Basel anfechtbar.

- Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.

- Holzschläge ohne Bewilligung, die Missachtung der Bewilligung oder der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen stellen Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung dar und können gemäss den Strafbestimmungen des kantonalen Übertretungsstrafgesetzes bestraft werden.

Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Amt für Wald beider Basel

BETRIEBE



Beiträge an die Tram- und Buskosten

Haben Sie Kinder, die für ihre Ausbildung regelmässig mit Tram oder Bus von Riehen nach Basel fahren?

Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien kann die Gemeinde Riehen aus dem Jubiläumsfonds einen Beitrag an die Transportkosten ausrichten. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz in Riehen
- Besuch einer Schule oder Lehre in Basel
- Alter bis 18 Jahre

Antragsformulare können online oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis zum 11. September 2020 einzureichen.

Weitere Auskünfte bei: Gemeindeverwaltung Riehen, Herr Nico Marelli, Abteilung Gesundheit und Soziales, Wettsteinstrasse 1, Tel. 061 646 81 31. Online-Schalter auf www.riehen.ch.



Neues Buskonzept

Im Rahmen des ÖV-Programms des Kantons Basel-Stadt wird das Buskonzept in Bettingen und Riehen optimiert.

Die Gemeinden Bettingen und Riehen informieren die Bevölkerung an einem

**Informationsanlass am
Mittwoch, 2. September 2020,
19.30 bis max. 21 Uhr
im Saal des Landgasthofs in Riehen**

über die wichtigsten Anpassungen, welche auch unter <http://www.mobilitaet.bs.ch/oev-programm> öffentlich einsehbar sind.

Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Anmeldung mit Angaben aller Kontaktdaten nötig bis am Freitag, 28. August per Mail an thomas.brunner@riehen.ch. Die Zahl der Anmeldungen ist beschränkt.

KULTUR & EVENTS



August bis Dezember '20

à point

öffentliche Führungen

Samstag, 29. August, 20.30 Uhr
Kein bisschen gruselig
Batnight 2020

Samstag, 5. September, 14 Uhr
Archäologie live
Ein Dorf aus der Bronzezeit

Samstag, 12. September, 14 Uhr
Grenzkontrolle!
Haben Sie etwas zu verzollen?

Samstag, 17. Oktober, 14 Uhr
Landsitz und Museum im Wandel
Haus- und Baustellenführung im Alten
Wettsteinhaus

Samstag, 21. November, 14 Uhr
Dorfkirche St. Martin
Riehens Landmarke und Wahrzeichen

Information und Anmeldung unter 061 646 81 09 und riehen-tourismus.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR



Satu Blanc

2. September 2020, 19.30 Uhr
Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12

«Wo ist der Muserich, uns zu küssen»

Lesung mit der Autorin, Schauspielerin und Historikerin.

Anmeldung unter Tel. 061 646 82 39 oder bibliothek.dorf@gmail.com

www.bibliothek-riehen.ch



RZ055949



Kreativ – in der Bibliothek

Mittwoch, 9. September 2020,
15-16 Uhr, Bibliothek Dorf,
Baselstrasse 12

Frohliche Bastelstunde für Kinder.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bitte unter Tel. 061 646 82 39 oder bibliothek.dorf@gmail.com.

www.bibliothek-riehen.ch





<à point>
Öffentliche Führungen

Samstag, 5. September 2020, 14 Uhr

Archäologie live

Ein Dorf aus der Bronzezeit

Grabungsführung mit der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt

Information und Anmeldung unter kulturbuero@riehen.ch
oder riehen-tourismus.ch

archäologische bodenforschung hasel-stadt archäologische bodenforschung hasel-stadt

RIEHEN
LEBENSKULTUR

KULTUR & EVENTS



Sportpreis 2019

In Anerkennung besonderer Verdienste auf dem Gebiete des Sports richtet die Gemeinde jährlich einen Sportpreis aus. Der Sportpreis für das Jahr 2019 wurde der

Jugendriege des Turnverein Riehen

zugesprochen.

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am

Mittwoch, 2. September 2020, um 17.30 Uhr

auf der Sportanlage Grendelmatte.

Laudatio: Rolf Spriessler, Journalist und Mitglied der Jury.

Der Anlass findet **nur bei guter Witterung** statt (Ausweichdatum 9.9.)

Anmeldung erforderlich bis 30.08. (Gästezahl beschränkt) unter: eva.rohrbach@riehen.ch

PERSONELLES

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Schulische Heilpädagogin/in

Pensum: ca. 40%

Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Kindergartenlehrpersonen

Pensum: ca. 40%

Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson für Psychomotorik

Pensum: 20%

Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Vorpraktikanten/innen

Pensum: 80%

Stellenantritt: per 01.08.2020

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn

Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit ist folgende Stelle neu zu besetzen:

Praktikant/in

Pensum: 80-100%

Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistenz Tel. 061 646 82 30

Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause Tel. 061 646 82 90

Spitex

- Verein Riehen Bettingen Tel. 061 645 95 00

Tagesheim

- Wendelin Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin Tel. 061 645 22 22



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit ist folgende Stelle neu zu besetzen:

Abteilungsleiter/in Bildung und Familie

Pensum: 100%

Stellenantritt: per 01.06.2021

Baumpfleger/in

Pensum: 60-100%

Stellenantritt: per sofort oder nach Vereinbarung

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

Die Homepages Ihrer Gemeinden

www.riehen.ch • www.bettingen.bs.ch

DIVERSES



Stettenfeldtage

Schritt um Schritt geht es voran mit der Planung des Rieherer Stettenfeldes. Doch was könnte auf dieser grossen Fläche passieren? Wie plant die Gemeinde, und was ist ihr dabei wichtig? Das und mehr erfahren Sie am Stettenfeld-Spaziergang. Zudem können Sie Ihre Fragen, Haltungen, Wünsche und Ideen anbringen.

Die Gemeinde lädt herzlich ein zu

**vier geführten Spaziergängen auf dem Stettenfeld am
Sonntag, 13. September 2020
jeweils 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr**

Dauer des Spaziergangs: zwei Stunden, Marschzeit maximal eine Stunde.

Bitte melden Sie sich **bis zum 7. September 2020 per Mail** unter stettenfeld@riehen.ch an. Schreiben Sie uns dazu Vorname und Name, Adresse, Telefonnummer und die Uhrzeit des Spaziergangs, an dem Sie teilnehmen möchten. Sie erhalten danach eine Bestätigungs-E-Mail mit Angabe des Treffpunkts. Die Spaziergänge werden aufgrund der aktuellen Situation mit maximal 30 Teilnehmenden durchgeführt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Florian Inneman, Raumplaner unter Tel. 061 646 82 85.

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch/stettenfeld.



Flohmarkt

**Samstag, 29. August 2020,
10-13 Uhr, Bibliothek Niederholz,
Niederholzstr. 91**

Romane, Kinderbücher, Sachbücher, CDs und DVDs
Wir räumen – Sie profitieren.
Grosses Angebot zu günstigen Preisen.

www.bibliothek-riehen.ch



Festbankgarnituren, Geschirrmobil

Werkhof Riehen, Haselrain 65,
Tel. 061 646 60 60

Die Gemeindeverwaltung vermietet Festgarnituren und Absperrungen für Strassen- oder Quartierfeste auf Allmend. Sie vermietet ein Geschirrmobil mit maximal 440 Gedecken und Geschirrwaschmaschine.

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Saisonstart steht vor der Türe

rs. Nach dem 8:5-Heimerfolg gegen Frenkendorf-Füllinsdorf spielen die Männer des UHC Riehen in der nächsten Runde des Grossfeld-Schweizer-cups am Freitag, 11. September, um 20 Uhr in der Sporthalle Niederholz gegen die Waldenburg Eagles. Am 12./13. September beginnt dann für die ersten UHCR-Teams die Meisterschaft, so auch für die Erstliga-Frauen Kleinfeld am Sonntag in Subingen gegen Naters-Brig und Sursee.

Guter Viertliga-Start für den FC Amicitia II

rs. Nach dem Frust, durch den Saisonabbruch um eine gute Aufstiegschance gebracht worden zu sein, ist die zweite Mannschaft des FC Amicitia unter Trainer Stephan «Ciri» Vogt gut in die neue Viertligasaison gestartet. Zwar hiess es am vergangenen Sonntag auf dem Rankhof im Auswärtsspiel gegen Timau II zur Pause noch 0:0, doch in der zweiten Halbzeit setzte sich dann das athletisch deutlich stärkere Team klar durch. Mit einem Doppelschlag innert vier Minuten durch Ölmez und Erlacher kurz nach der Pause war die Partie entschieden. Brügger, nochmals Erlacher, Corti und Michel Lehmann trugen die weiteren Tore zum ungefährdeten 0:6-Sieg bei. Im ersten Heimspiel der neuen Saison trifft der FC Amicitia II am Sonntag um 13 Uhr auf der Grendelmatte auf US Botteccia, das in der ersten Runde Basel City mit 3:2 besiegt hat.

AS Timau II – FC Amicitia II 0:6 (0:0)
Rankhof. – Tore: 49. Esat Ölmez 0:1, 52. Jannis Erlacher 0:2, 72. Marvin Brügger 0:3, 77. Jannis Erlacher 0:4, 84. Marco Corti 0:5, 89. Michel Lehmann 0:6. – FC Amicitia II: Sven Lehmann; Florian Bing, Esat Ölmez, Michael Leuenberger, Noah Straumann; Alain Demund, Michel Lehmann, Pablo Wüthrich; Raphael Pregger, Jannis Erlacher, Marvin Brügger; Ersatzspieler: Mathis Steffen, Noah Gamper, Roger Thöni, Tobias Salvisberg, Marco Corti.

4. Liga, Gruppe 4, 1. Runde: AC Virtus Liestal – SV Augst 3:0, AC Milan-Club – FC Allschwil III 1:3, US Botteccia Basel – Basel City CF 3:2, FC Dardania II – FF Brüglingen Basel 4:6, FC Bosna Basel – FC Schwarz-Weiss III 1:4, AS Timau Basel II – FC Amicitia II 0:6.

Fussball-Resultate

Basler Cup, 2. Runde:
FC Amicitia (3.) – FC Liestal (3.) 3:2 n.V.
3. Liga, Gruppe 2:
FC Amicitia I – AC Rossoneri 7:2
4. Liga, Gruppe 4:
AS Timau Basel – FC Amicitia II 0:6
Junioren A, Junior League A:
FC Amicitia a – FC Allschwil a 3:2
Junioren A, 1. Stärkeklasse:
FC Black Stars b – FC Amicitia b 3:3
Junioren B, Promotion:
SC Binningen a – FC Amicitia 1:3
Junioren C, Promotion:
FC Amicitia a – FC Oberwil a 3:3
Junioren D/9, Promotion:
FC Amicitia a – FC Liestal weiss 3:10
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
FC Amicitia b – FC Birsfelden weiss 5:4
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
AS Timau Basel – FC Amicitia c 11:2
Senioren 30+, Regional, Gruppe 4:
FC Amicitia – US Olympia 2:2
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2:
FC Amicitia – FC Telegraph Basel 3:0
Senioren 50+/7, Gruppe 3:
FC Riehen – FC Riederwald 8:5

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 2:
Sa, 29. August, 18 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – FC Concordia II
4. Liga, Gruppe 4:
So, 30. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – US Botteccia Basel
Junioren A, Junior League A:
Sa, 29. August, 17.30 Uhr, Stadion Au
FC Brugg – FC Amicitia
Junioren A, 1. Stärkeklasse:
So, 30. August, 11 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Biel-Benken
Junioren B, Promotion:
Sa, 29. August, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Lausen 72 a
Junioren C, Cup, Sechzehntelfinals:
Do, 3. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SV Muttenz a
Junioren C, Promotion:
Sa, 29. August, 15.30 Uhr,
Känelboden Therwil
FC Ettingen – FC Amicitia a
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 3:
Sa, 29. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Oberwil b

Junioren D/9, Promotion:
So, 30. August, 16 Uhr,
In den Sandgruben Pratteln
FC Kickers Basel – FC Amicitia a
Junioren D/9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
So, 30. August, 14.30 Uhr, Post Sportanlage
FC Arlesheim b – FC Amicitia b
Junioren D/9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 29. August, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – BCO Alemannia b
Junioren E, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 29. August, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Allschwil a
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Sa, 29. August, 14 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia c – FC Allschwil b
Senioren 30+, Regional, Gruppe 4:
Sa, 29. August, 15 Uhr, Hörnli
BCO Alemannia Basel – FC Amicitia
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2:
Sa, 29. August, 13 Uhr, Schorenmatte
VFR Kleinhüningen – FC Amicitia
Senioren 50+/7, Gruppe 2:
Di, 1. September, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Srbija 1968 b
Senioren 50+/7, Gruppe 3:
Do, 3. September, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen – FC Therwil

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Nachwuchs-Schweizermeisterschaften U20/U23, 22./23. August 2020, Frauenfeld

Männliche U23. 400 m: 1. William Reais (LC Zürich) 47.05, 2. Charles Devantais (SA Bulle) 47.52, 3. Cédric Dieterle 49.57. – **110 m H:** 1. Jason Joseph (LC Therwil) 13.44. – **Drei:** 3. Marco Bösch (TV Arlesheim) 14.11. – **Speer (800 g):** 8. Tobias Loeliger 47.90 (47.14/47.39/45.45/x/47.90/38.10), 9. Yannick Fischer 46.60 (43.59/x/46.60).

Weibliche U23. 100 m, Halbfinals: 9. Aline Kämpf 12.72, 12. Nicole Thürkauf 12.87 – **200 m, Final:** 1. Céline Bürgi (LV Thun) 24.32; 8. Nicole Thürkauf 25.99 (HF 25.91). – **1500 m:** 2. Sibylle Häring (LC Fortuna Oberbaselbiet) 4:30.53. – **5000 m:** 1. Michelle Schaub (LCB) 17:40.28. – **400 m H, Final:** 1. Yasmin Giger (LC Zürich) 57.12; 6. Céline Niederberger 66.06 (HF 64.63 SB). – **Hoch:** 1. Nina Gredig (BTV Chur) 1.73, 2. Janine von Arx (TV Herzogenbuchsee) 1.70, 3. Céline Berger (LZ Thierstein) 1.67, 4. Aline Kämpf 1.67. – **Weit:** 1. Annik Kähli (AJ TV Landquart) 6.38, 6. Aline Kämpf 5.70 (5.29/5.58/5.58/5.56/5.49/5.70).

Männliche U20. 100 m, Final: 1. Christian Eng (OB) 10.87. – **800 m, Final:** 1. Silas Zurluh (TSV Steinen) 1:56.26, 2. Dennis Sutter (KTV Bütschwil) 1:56.50, 3. Ramon Hürlimann (LV Langenthal) 1:57.34, 4. Joel Indlekofer 1:58.63 (VL 1:58.61). – **110 m H, Halbfinals:** 14. Luc Löffel 16.75. – **Hammer (6 kg):** 3. Jonas Berger (OB) 44.84

Weibliche U20. 800 m, Final: 2. Simone Lalor (OB) 2:11.24. – **1500 m:** 2. Shirley Lang (LC Therwil) 4:31.98. – **Drei:** 1. Gaëlle Maonzambi (GG Bern) 12.59, 2. Lena Bischofberger (KTV Altstätten) 11.78, 3. Norina Sankieme 11.19 (11.12/x/11.11/11.19/x/11.06).

Bebbi-Sprint / Swiss-Athletics-Sprint Kantonalfinal Basel-Stadt, 22. August 2020, Schützenmatte Basel

Knaben. Jg. 2005. 80 m: 1. Joël Csontos (OB) 9.70. – **Jg. 2006. 80 m:** 1. Samuel Ifenkwe (TVR) 11.38. – **Jg. 2007. 60 m:** 1. Max Rupp (TVR) 8.47 (VL 8.44), 2. Manuel Truffer (TVR) 9.23, 5. Yusuf El Saadoun (TVR) 9.30. – **Jg. 2008. 60 m:** 1. Max Rodriguez (LCB) 9.12, 2. Simon Gysel (TVR) 9.33, 6. Koen de Jong (TVR) 10.95. – **Jg. 2009. 60 m:** 1. Laurin Schmitt (OB) 9.28, 2. Emanuel Ifenkwe (TVR) 9.37, 4. Laurens de Zaaier (TVR) 9.63, 5. Rafael Truffer (TVR) 10.97. – **Jg. 2010. 60 m:** 1. Lio Beck (LCB) 9.98 (VL 9.91), 2. Jakob Thern (TVR) 10.51 (VL 10.16), 3. Michael Cassidy (TVR) 10.64 (VL 10.54), 4. Leo Oswald (TVR) 10.73 (VL 10.55), 5. Kirill Kartscher (TVR) 10.73 (VL 10.38). – **Jg. 2011. 50 m:** 1. Abdullah Gillen (LC Zürich) 8.06 (VL 8.01). – **Jg. 2012. 50 m:** 1. Rafael Fritschy (Saint-Louis/F) 8.81, 2. Elias Ifenkwe (TVR) 8.94, 3. Jon Bader (TVR) 9.23, 4. Luka Schneider (TVR) 9.46, 7. Damian Reuter (TVR) 10.09 (VL 9.97); Vorläufe: Matéo Thiévent (TVR) 10.52. – **Jg. 2013. 50 m:** 1. Sean Wyss (Münchenstein) 9.56. – **Jg. 2014 und jünger:** 1. Yann Wampfler (Basel) 12.07.

Mädchen. Jg. 2005. 80 m: 1. Eve Attenhofer (OB) 10.87. – **Jg. 2006. 80 m:** 1. Michelle Heid (OB) 10.78. – **Jg. 2007. 60 m:** 1. Mia Zangger (LCB) 9.06, 2. Raquel Guzmán (TVR) 9.25. – **Jg. 2008. 60 m:** 1. Anastasia Kuzet (OB) 8.43 (VL 8.35); **Vorläufe:** Noortje Plaizier (TVR) 10.16 PB, Hannah Cassidy (TVR) 11.56 PB. – **Jg. 2009. 60 m:** 1. Milla Bingerli (OB) 9.31, 2. Eleni Fischer (TVR) 9.79, 4. Fiona Schlaich (TVR) 10.25. – **Jg. 2010. 60 m:** 1. Amina Mokrani (TVR) 9.83 (VL 9.66), 8. Lea Gehrlein (TVR) 11.42 (VL 10.99). – **Jg. 2011. 50 m:** 1. Ciara Weber (TVR) 8.70 (VL 8.69), 2. Chiara Tronconi 8.70, 4. Noa Lasry (TVR) 8.98. – **Jg. 2012. 50 m:** 1. Eve Howarth (OB) 8.90. – **Jg. 2013. 50 m:** 1. Lea Oberlin (Pratteln) 10.51. – **Jg. 2014 und jünger:** 1. Sina Blum (Basel) 11.66.

Die Sieger/Siegerinnen der Jahrgänge 2005–2010 qualifizieren sich für den Schweizer Final vom 19. September 2020 in Interlaken.

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga und zweite Runde im Basler-Cup

Amicitia mit einem Saisonstart nach Mass



Zweikampf an der Linie im Spiel gegen Rossoneri, rechts Trainer Kevin Ramseyer (weisses Shirt). Fotos: Philippe Jaquet

Der FC Amicitia I hat mit einem 7:2-Sieg gegen Rossoneri in der Meisterschaft die erste Hürde genommen und sich gegen Liestal für die dritte Runde des Basler-Cups qualifiziert.

ROLF SPRIESSLER

Nach einer durchgezogenen Vorbereitung ist der FC Amicitia I mit einem letztlich überzeugenden 7:2-Heimsieg gegen den als Mitfavoriten gehandelten AC Rossoneri in die Drittligameisterschaft gestartet. Amicitia setzte die Gäste gleich zu Beginn unter Druck und ging bereits in der 5. Minute nach einem stehenden Ball in Führung. Torhüter war Yanis Zidi.

Gegen Mitte der ersten Halbzeit bauten die Rieherer dann aber stark ab. Obwohl die Gastgeber defensiv gut standen und bis auf das 1:1, das kurz vor der Pause nach einem Eigenfehler fiel, praktisch nichts zulassen, agierten sie im Spiel von hinten heraus zu hektisch und versuchten es viel zu oft mit langen Bällen nach vorn.

Starke zweite Halbzeit

Diese Fehler wurden in der Halbzeitbesprochen. So agierten die Rieherer nach dem Seitenwechsel klarer und spielten ihre athletische Überlegenheit aus. Kurz nach der Pause und nach gut einer Stunde markierten Danaj Mäder und Florian Boss die Tore zur 3:1-Führung. Danach kam von den Gästen nicht mehr viel, während Amicitia bis zum Schluss durchzog und noch höher hätte gewinnen können. Das zweite Gegentor zum 5:2 fiel durch einen ungerechtfertigten Penalty – das Fouls war weit ausserhalb des Strafraumes geschehen – und mit einigen unnötigen Verwarnungen auf beiden Sei-

ten brachte der Unparteiische noch etwas Hektik ins Spiel.

«Nachdem wir in der ersten Halbzeit klar hinter den Erwartungen zurückgeblieben waren, haben wir eine sehr ordentliche zweite Halbzeit gespielt», sagte Trainer Kevin Ramseyer zum Spiel. «Es war wichtig, dass wir einen deutlichen Sieg feiern und vorne die Tore erzielen konnten. Nun wollen wir auch hinten zu null spielen, mehr Konstanz und Selbstverständnis auf den Platz bringen – das fehlt mir im Moment noch», fügte er an. Gegenüber der Vorbereitung mit teils sehr vielen Gegentoren sei das Spiel gegen Rossoneri ein deutlicher Fortschritt gewesen. Nun hoffe er, dass die Mannschaft mit den Erfolgen wachse und die positive Stimmung in gute Leistungen umwandeln könne.

Cup-Krimi gegen Liestal

Gelegenheit dazu bot sich bereits am Mittwoch im Basler-Cup-Zweit-rundenspiel gegen den Drittligisten FC Liestal II. Es war eine sehr starke Leistung, die die Rieherer auf der Grendelmatte abrufen konnten, und dies, obwohl nicht weniger als 13 Kaderspieler nicht zur Verfügung standen, davon acht potenzielle Stammspieler. Am meisten schmerzte die Absenz des Junioren Enrico Davoglio, der sich am vergangenen Samstag eine schwere Kreuzband- und Meniskusverletzung zugezogen hat und lange ausfallen wird. Seine Mitspieler nahmen sein Trikot mit auf den Platz und am Ende feierte Davoglio mit seinen Kollegen mit.

Doch bis es soweit war, sollte es lange dauern. Amicitia startete stark und ging in der ersten Halbzeit durch zwei Tore von Startelf-Debütant Marin Bajrami mit 2:0 in Führung. Mit Linus Kaufmann und Janis Burkhalter standen zu Beginn noch zwei weitere A-Junioren auf dem Platz.



Ein Rieherer setzt sich gegen Rossoneri im Zweikampf durch.

Kurz nach der Pause mussten die Rieherer, die das Spiel bis dahin klar dominiert hatten, dann aber nach einem Eckball den Anschlusstreffer hinnehmen und in der 76. Minute glichen die Gäste per Penalty aus. Das Spiel war plötzlich ausgeglichen und es kam zur Verlängerung.

Liestal agierte inzwischen nach einem Platzverweis nur noch zu zehnt und Amicitia spielte gross auf, vergab aber Chance um Chance. Erst drei Minuten bevor es zum Penaltyschiessen gekommen wäre, erzielte der erst kurz zuvor eingewechselte Yanis Zidi per Kopf das erlösende 3:2. Das Amicitia-Team wurde trotz vergebener Grosschancen nie hektisch, zog seinen Spielplan durch, liess Ball und Gegner laufen. Der Sieg war letztlich zwar glücklich zustande gekommen, aufgrund der Spielanteile aber hochverdient.

Trainer Kevin Ramseyer war mit der Leistung seines Teams – bis auf die Chancenauswertung – denn auch sehr zufrieden. «Das war unsere bisher beste Leistung diesen Sommer», lobte er, «aber das Spiel hat auch extrem viel Kraft gekostet und wir stehen bereits am Samstag wieder im Einsatz.»

Morgen Samstag bestreitet Amicitia gegen Concordia ein weiteres Heimspiel (18 Uhr, Grendelmatte), danach folgen das Gastspiel in Reinach und das Heimspiel gegen Muttenz – und dann bis Ende Jahr ausschliesslich Auswärtsspiele, da der Sportplatz Grendelmatte saniert wird und ein erneuertes Rasenfeld erhält.

FC Amicitia I – AC Rossoneri 7:2 (1:1)
Grendelmatte. – Tore: 5. Yanis Zidi 1:0, 43. Leandro Stasi 1:1, 47. Danaj Mäder 2:1, 65. Florian Boss 3:1, 72. Enrico Davoglio 4:1, 74. Yanis Zidi 5:1, 79. Shahir Hashem 5:2 (Penalty), 89. Pascal Märki 6:2, 90+3. Danaj Mäder 7:2. – FC Amicitia I: David Heutschi; Dominik Mory, Jordy Figueira, Linus Kaufmann, Yanis Zidi, Sandro Carollo; Tim Pflirter, Danaj Mäder, Florian Boss; Pascal Märki, Marco Palermo; Ersatzspieler: Dominik Hug, Pasquale Cammarota, Enrico Davoglio, Janis Burkhalter. – Verwarnungen: 20. Giovambattista Restieri, 48. Dominik Hug, 61. Leonardo Tuffilli, 61. Pasquale Cammarota, 80. Jordy Figueira, 81. Jelenko Lukic, 89. Enrico Davoglio.

3. Liga, Gruppe 2, 1. Runde: FC Münchenstein – FC Türkücü 3:3, FC Amicitia I – AC Rossoneri 7:2, FC Therwil – BCO Alemannia Basel 6:1, FC Reinach II – SC Münchenstein 2:1, SV Muttenz III – FC Allschwil II 6:2, FC Concordia II – FC Oberdorf 2:0.

FC Amicitia (3.) – FC Liestal (3.) 3:2 n.V. (2:0/2:2)

Basler Cup, 2. Runde. – Gendelmatte. – Tore: 13. Marin Bajrami 1:0, 42. Marin Bajrami 2:0, 52. Noel Benz 2:1, 76. Claudio Vannet 2:2 (Penalty), 115. Yanis Zidi 3:2. – FC Amicitia: Sven Lehmann; Jordy Figueira (65. Dominik Hug), Linus Kaufmann (109. Yanis Zidi), Noah Straumann, Florian Boss; Dominik Mory, Danaj Mäder (65. Sandro Carollo); Janis Burkhalter (46. Tim Pflirter); Pascal Märki, Marin Bajrami, Pasquale Cammarota. – Verwarnungen: 32. Dylan Hartmann, 61. Gino Scacchi, 90. Tim Pflirter, 117. Cyrill Bütler. – Platzverweise: Gino Scacchi (gelbrote Karte).

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Schweizermeisterschaften U20/U23 in Frauenfeld

Norina Sankieme und Cédric Dieterle auf dem Podest

Dreispringerin Norina Sankieme und Sprinter Cédric Dieterle holten am vergangenen Wochenende an der Nachwuchs-SM in Frauenfeld für den TV Riehen zwei Bronzemedailen.

ROLF SPIESSLER

Die bald 18-jährige Norina Sankieme zeigte am vergangenen Sonntag in Frauenfeld im Dress des TV Riehen einen hervorragenden Dreisprungwettkampf und holte sich damit bei den Juniorinnen U20 verdient ihre erste Medaille an einer nationalen Meisterschaft. Trainer Matthias Müller war hochzufrieden. Er habe gemeinsam mit der Athletin einen Mehrjahresplan aufgestellt und Norina sei bereits heute so weit, wie er es für nächstes Jahr angestrebt habe.

Norina Sankieme setzte im ersten Versuch mit 11,12 Metern eine gute Marke, sprang drei weitere Male über 11 Meter bei zwei ungültigen Versuchen, in denen sie riskiert hatte, und kam mit 11,19 Metern nahe an ihre Bestleistung von 11,33 Metern heran. Dies reichte hinter den Topfavoritinnen Gaëlle Maonzambi und Lena Bischofberger, die deutlich stärker waren, sicher für die Bronzemedaille. Mit ihrem Wettkampf bestätigte Norina Sankieme auch bezüglich Sicherheit und Konstanz die Fortschritte, die sie nun schon die ganze Saison über gezeigt hat.

Anders sah dies bei Cédric Dieterle aus, der sich im 400-Meter-Lauf der Männlichen U23 die Bronzemedaille erlief, ohne an seine Leistungsgrenze heranzugehen. Dass er Sprint-Shootingstar William Reais vom LC Zürich und auch Charles Devantais (SA Bulle), die sich Gold und Silber sicherten, nicht würde gefährden können, war von vornherein klar gewesen. Ebenso klar war, dass die übrigen drei Läufer des 400-Meter-Fi-



TVR-Dreisprungspezialistin Norina Sankieme mit ihrer Bronzemedaille in Frauenfeld und das Podest im 400-Meter-Hürdenlauf der MU23 mit William Reais (Mitte), Charles Devantais (links) und Cédric Dieterle.

nals dem Bettinger im Dress des TV Riehen nicht das Wasser reichen konnten. Anstatt nun auf eine persönliche Bestleistung zu gehen, zeigte Cédric Dieterle einen völlig mutlosen Lauf und erlief sich seine Bronzemedaille mit für ihn sehr schwachen 49,57 Sekunden. Seine Trainerin Sabine Wicki, unter deren Regie Cédric in den vergangenen Monaten deutliche Fortschritte gemacht hatte, war entsprechend enttäuscht. Dieterles Bestzeit aus dem letzten Jahr liegt bei 48,67 Sekunden, seine Saisonbestzeit bei 48,97 Sekunden und Saisonziel war nun eigentlich eine Zeit unter 48 Sekunden gewesen.

Etwas Wettkampfech hatte die TVR-Allrounderin Aline Kämpf. Die U23-Athletin verpasste als Vierte ihres Halbfinals den 100-Meter-Final gegen eine zeitgleiche Konkurrentin nach Konsultation der Zielfilme um wenige Tausendstelsekunden. Im

Hochsprung, wo sie ihre persönliche Besthöhe von 1,67 Metern egalisierte, wurde sie bei gleicher Höhe mit der Bronzemedallengewinnerin wegen mehr Fehlversuchen Vierte. Im Weitsprung schliesslich, wo sie gute Sechste wurde, sprang sie mit 5,70 Metern bis auf zwei Zentimeter an ihre Bestleistung heran und verpasste die Limite für die Elite-Schweizermeisterschaften dennoch um zehn Zentimeter. Insgesamt durfte die Athletin mit ihren Auftritten aber sehr zufrieden sein.

Joël Indlekofer qualifizierte sich in seinem Vorlauf souverän für den 800-Meter-Final der Männlichen U20 und lief dort in einem unruhigen, von Positionskämpfen geprägten Rennen mutig und aufmerksam. Als dann aber Mitte der letzten Kurve der Angriff der ersten Drei kam, war er kurz hinter einem Konkurrenten blockiert und verlor dort die entscheidende

Zeit. So reichte es ihm trotz guter Zeit nur für den undankbaren vierten Platz.

TVR-Sprinterin Nicole Thürkauf war nicht ganz im Vollbesitz ihrer Kräfte und kam so nicht ganz an ihre starken Saisonbestzeiten heran. Über 100 Meter erreichte sie die zwölftbeste Zeit. Im 200-Meter-Lauf durfte sie als Vorlaufzehnte nach zwei Verzichten den Final bestreiten, wo sie sich achtbar schlug und Achte wurde – ein schönes Resultat.

Céline Niederberger qualifizierte sich mit einem starken Halbfinalauftritt souverän für den 400-Meter-Hürdenlauf der Weiblichen U23. Dort blieb sie zwar von der Zeit her klar unter ihren Möglichkeiten, erreichte aber mit Platz sechs so ziemlich das Maximum, was für sie gegen die starke Konkurrenz möglich war.

Luc Löffel blieb im 110-Meter-Hürdenlauf der Männlichen U20 im Rah-

men seiner Möglichkeiten und bestätigte seine Qualifikation – für ihn war die Teilnahme an dieser SM schon ein Erfolg gewesen.

Ihr Leistungsvermögen nicht ausschöpfen konnten die beiden U23-Speerwerfer Tobias Loeliger und Yannick Fischer. Sie brachten keinen Druck auf ihr Wettkampfergebnis, blieben deutlich unter 50 Metern und belegten die Ränge acht und neun. Auch für sie beide war es ein Erfolg, sich zu zweit für diese Meisterschaft qualifiziert zu haben, und es ging auch darum, Erfahrungen auf hohem Niveau zu sammeln.

Mit Zersenay Michiel und Céline Binkert hatten sich noch zwei weitere TVR-Mitglieder für die Meisterschaft qualifiziert. Michiel trat nicht zum 5000-Meter-Lauf der Männlichen U23 an. Céline Binkert musste verletzungsbedingt auf das U20-Diskuswerfen verzichten (Resultate unter «Sport in Kürze»).

LEICHTATHLETIK Bebbi-Sprint auf der Schützenmatte Basel

Laufanlass in speziellem Rahmen



Die U12-Mädchen des TV Riehen am Bebbi-Sprint auf der Schützenmatte (von links): Eleni Fischer, Fiona Schlaich, Amina Mokrani und Lea Gehrlein. Foto: zVg

rs. Vier Siege gab es für den TV Riehen am Bebbi-Sprint vom 22. August im Basler Stadion Schützenmatte zu feiern. Samuel Ifenkwe (Knaben Jg. 2006), Max Rupp (Knaben Jg. 2007) und Amina Mokrani (Mädchen Jg. 2010) qualifizierten sich damit für den Schweizer Final, der am 19. September ausgetragen wird, wobei noch nicht sicher ist, ob sie auch daran teilnehmen werden, weil gleichzeitig auf der Grendelmatte in Riehen die Schüler-Mehrkampfmeisterschaften beider Basel stattfinden. Einen weiteren Riehener Sieg feierte Ciara Weber bei den Mädchen mit Jahrgang 2011, die noch nicht am nationalen Final vertreten sind.

Beim TV Riehen fehlten am Sprint-Kantonalfinal aussichtsreiche Athletinnen und Athleten wie zum Beispiel Manuel Schmelzle, Mael Medero oder Irina Antener. Am besten war die Beteiligung in der Altersklasse U10. Insgesamt 107 Kinder und Jugendliche

aus Basel-Stadt waren in zehn Altersklassen am Start. Im gleichen Rahmen ausgetragen wurde gleich auch noch der Sprint-Kantonalfinal Baselland, der im Mai hatte verschoben werden müssen und an welchem sich 195 Kinder beteiligten. Gesprintet wurde, je nach Alter, über 80, 60 oder 50 Meter.

Der Traditionsanlass der LAS Old Boys Basel fand dieses Jahr unter speziellen Corona-Bedingungen statt. Im Vorfeld hatte Wettkampfleiter Hansjörg Haas mit seinem Team ein detailliertes Schutzkonzept erarbeiten müssen. Der Zugang zum Stadion Schützenmatte wurde kontrolliert. Alle mussten beim Eingang ihre Personalien hinterlegen. Bei der Anmeldung und der Startnummernabgabe halfen Gitter, die vorgegebenen Abstandsregeln einzuhalten. Auch auf der Bahn wurden die Athletinnen und Athleten der einzelnen Serien mit gebührendem Abstand aufgestellt (Resultate unter «Sport in Kürze»).

LEICHTATHLETIK Diamond-League-Meeting in Stockholm

Silvan Wicki auf der ganz grossen Bühne

rs. Nach den grossartigen Leistungen in dieser Saison mit der 200-Meter-Zeit von 20,45 Sekunden am 27. Juni in Bern und der 100-Meter-Zeit von 10,11 Sekunden am 11. Juli in Bulle erhielt Silvan Wicki relativ kurzfristig eine Einladung ans Diamond-League-Meeting vom vergangenen Sonntag in Stockholm. Wegen leichter Probleme nach seinem 100-Meter-Lauf vom Vorwochenende in La Chaux-de-Fonds war zwar zunächst fraglich gewesen, ob Wicki auch tatsächlich nach Schweden reisen würde, doch am Mittwoch vor Stockholm gab Chiropraktor Erman Küçük, der Wickis Körper wie kein anderer kennt, dann doch Entwarnung. Eine Verletzung riskiere sein Schützling ganz sicher nicht, hatte Küçük befunden.

Ja, er sei nervös, und er wolle einfach nicht zersägt werden bei seinem ersten Auftritt auf dieser grossen Bühne, hatte Silvan Wicki in einem Interview mit dem Schweizer Fernsehen in der Folge zu Protokoll gegeben. SRF 2 übertrug das Meeting live und Wicki war neben Ajla del Ponte, die den 100-Meter-Lauf der Frauen überraschend souverän gewann, Lea Sprunger und Selina Büchel einer von vier Schweizer Startenden. Was er dann auf der Bahn ablieferte, als die 200-Meter-Konkurrenz der Männer anstand, war aller Ehren wert.

Wickis härtester Konkurrent war der britische Staffel-Weltmeister Adam Gemili, der mit einer 200-Meter-Bestzeit von 19,97 Sekunden zu Buche steht. Der 25-jährige Riehener im Dress des BTV Aarau kam sehr gut aus dem Startblock, lief zunächst nahe an Gemili heran, der unmittelbar vor Wicki auf Bahn 6 lief, erschreckt darüber fast ein wenig und «liess es zu lange laufen», wie er seiner Mutter und Trainerin Sabine Wicki danach selbstkritisch berichtete. Auf der Zielgeraden kam er aber noch etwas



Silvan Wicki in seinem Aarauer Wettkampfdress beim Fototermin auf der Grendelmatte. Foto: Rolf Spiessler

näher an Gemili heran, der den Lauf in 20,61 Sekunden gewann, und konnte den unmittelbar links neben ihm laufenden Tschechen Jan Veleba sicher auf Distanz halten. Ganz am Schluss kam auf Bahn 3 der Schwede Felix Svensson, mit dem sich Wicki gut versteht, noch stark auf und überquerte die Ziellinie in 20,75 Sekunden zeitgleich mit Wicki. Im Fotofinish stellte sich heraus, dass Svensson eine Tausendstelsekunde schneller gewesen war. Der leise Ärger über den verpassten zweiten Platz wich schnell dem Stolz, gleich beim ersten Diamond-League-Auftritt einen Podestplatz erreicht zu haben. Damit hat Silvan Wicki seine Einladung mehr als gerechtfertigt.

Sein letztes grosses Saisonziel ist nun die Schweizermeisterschaft vom 11./12. September in Basel, wo Silvan Wicki über 100 und 200 Meter antreten möchte. Am Dienstag davor plant

er nochmals einen Start in Deutschland – in Dessau hat er Gelegenheit, über 100 Meter anzutreten, wo es Vorläufe und einen Final gibt. Am Dienstag nach der SM gedenkt er dann, seine Saison abzuschliessen mit einem weiteren 100-Meter-Start in Belinzona, wo er zu den Attraktionen des Meetings zählen wird.

Diamond League, Stockholm (Schweden), 23. August 2020

Männer. 200 m (+3,0 m/s): 1. Adam Gemili (GBR) 20.61, 2. Felix Svensson (SWE) 20.75, 3. Silvan Wicki (SUI) 20.75, 4. Mario Burke (BAR) 20.80, 5. Jan Veleba (CZE) 20.83, 6. Richard Kilty (GBR) 20.87, 7. Elija Hall (USA) 20.90, Bruno Hortelano-Roig (ESP) dnf (Aufgabe).

Frauen. 100 m (+1,3 m/s): 1. Ajla Del Ponte (SUI) 11.20. – **800 m:** 1. Jemima Reekie (GBR) 1:59.68; 6. Selina Büchel (SUI) 2:02.38. – **400 m Hürden:** 1. Femke Bol (NED) 54.68; 6. Lea Sprunger (SUI) 56.40.

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG

24 Std. *wir antworten seit 1995 ...*
Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG
 Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG
 Rüchligweg 65, 4125 Riehen
 Tel. 061 603 28 28
 info@blitzblank.ch www.blitzblank.ch
 Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung | Kanalsanierung
 Kanalortung | Kanal-TV | Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN
 Verkauf, Restaurationen und Schatzungen von antiken Möbeln, Reparaturen
 Tel. 061 601 88 18
 Äussere Baselstrasse 255

BAUGESCHÄFT

R. Soder Baugeschäft AG
 Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
 Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
 soderbau@bluewin.ch
Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

BEDACHUNGEN

LANDSRATH
 Bedachungen seit 1854
 Telefon 061 272 50 29
 info@landsrath.ch
 www.landsrath.ch
 Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

BODENBELÄGE

FAN & Söhne
 Bodenbeläge GmbH
 Parkett - Bodenbeläge - Oberflächenbehandlungen
 Untere Wenkenhofstrasse 5 - 4125 Riehen
 Telefon 061 643 75 75
 info@fanundsoehne.ch
 www.fanundsoehne.ch

MILLERSCHALLER NATURHOLZ
 Telefon 079 313 98 32
 www.millerschaller.ch
 Chrischonaweg 160, 4125 Riehen
Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden
 Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden, für Innen wie Aussen.

COMPUTER & ELECTRONICS

Heimnetz-Sicherheit
 BERATUNG & SERVICES
 Wir montieren Sicherheitsschlösser in Ihren Router

swisseprivacycoaching.ch
 Telefon: 061 508 20 57

ELEKTRIKER

K. Schweizer
IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT
K. Schweizer AG
 Baselstrasse 49
 4125 Riehen
 Telefon 061 645 96 60
 www.ksag.ch

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst
 Telefon 061 686 91 91
ROBERT SCHWEIZER AG

GARTENBAU

Den Garten in guten Händen wissen.

Andreas Wenk
 www.wenkgartenbau.ch
 061 641 25 42 | Riehen

GEBÄUDEAUTOMATION

IEE AG
Gebäudeautomation
 • Energiemanagement
 • Steuerungen für Heizungen, Lüftungen und Storen
 • Alarmanlagen & Videoüberwachung
 Mühlestiegstrasse 32 • 4125 Riehen
 • Tel. 061 381 55 22 • www.iee.ch

Inserieren bringt Erfolg!
 Telefon 061 645 10 00
 Fax 061 645 10 10
 inserate@riehener-zeitung.ch

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.
 Telefon 061 686 91 91
 www.einbruchschutzBasel.ch

GIPSER

REGIO GIPSER
 GmbH
Kompetenz aus der Region
 Lörracherstrasse 50 4125 Riehen
 Tel. 061 691 15 15
 www.regio-gipsler.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR

WALO ISLER AG
Sanitäre Anlagen und Spenglerei
 Rauracherstrasse 33
 Büro Basel,
 Tel. 061 691 11 66
 Internet www.walo-isler.ch
 E-Mail info@walo-isler.ch

LIPPUNER AG
 GEBÄUDETECHNIK
 Talweg 25 | CH-4126 Bettingen
 T +41 61 603 22 15
 haustechnik@lippunerag.ch
 www.lippunerag.ch

Tomasetti AG
 Breisacherstrasse 54
 4057 Basel
 Telefon 061 692 31 19
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
 Heizungen aller Systeme
 Alternativenergien / Solar
 www.tomasettiag.ch

HOLZBAU & ZIMMEREI

baumann
 + PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU
Ob Boden, Dach oder Wand - Holz liegt uns in der Hand
 Rüchligweg 65, 4125 Riehen
 Tel. 061 601 82 82
 www.baumann-zimmerei.ch **20 Jahre**

INNENDEKORATEURE

Wd
 Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration
 Vorhänge, Bettwaren, Polstermöbel, Teppiche, Polster-, Teppichreinigung, Bodenbeläge
L. Gabriel
 Innendekorateur
 Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56
 www.innendekorateur-gabriel.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

Kochen mit Genuss
Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist seit 36 Jahren
 Hauptstrasse 26, 4302 Augst
 Telefon 061 815 90 10
 E-Mail info@zimber.ch
 www.zimber.ch
 Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
 Telefon 061 692 20 80

MALER

IMBACH
 Das Malergeschäft.
 Grenzacherweg 127
 CH-4125 Riehen
 Telefon 061 601 18 08
 www.hansimbach.ch

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG
 Oberdorfstrasse 10
 Postfach 108, 4125 Riehen 1
 Telefon 061 641 17 54
 Telefax 061 641 21 67
 lergenmueller@bluewin.ch
Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

PFLÄSTERUNGEN

PENSA
 STRASSENBAU AG
 Im Heimatland 50, 4058 Basel
 Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
 www.pensa-ag.ch

SANITÄR & SPENGLEREI

Gebr. Ziegler AG
 Spenglerei, sanitäre Installationen
 Wiesenstrasse 18, Basel
 Telefon 061 631 40 03

Schranz AG  **Riehen**
 Erlensträsschen 48
 Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
 Flachdacharbeiten Kundendienst
061 641 16 40

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER
 Schlosserei
 Kuntschlosserei
 Mechanik
 Brünnlirain 13, 4125 Riehen
 Telefon 079 378 70 30
 www.lorenzmueller-schlosserei.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen
 • Schloss & Schlüssel
 • Einbruchschutz
 • Neue Schliessanlagen
 • Briefkasten
 • Reparaturen
061 641 55 55 www.alpha-key.com

SCHNEIDEREI

Atelier
 Ruth Hanselmann
 Lörracherstrasse 119
 4125 Riehen
076 280 45 80
 atelier.hanselmann@gmail.com

SCHREINER

Hettich
Daniel Hettich AG
 Schreinerei
 Grendelgasse 40
 4125 Riehen
 T 061 641 32 04
 F 061 641 64 14
 info@hetti.ch
 www.hetti.ch

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

S+B
 Ihr Schreiner im Dorf
 Innenausbau
 Bauschreinerei
 Möbelrestaurierungen
 Kundenschreiner
 Riehen, Davidsgässchen 6
 Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

die schreinerei offene tür

Für das Alltägliche. Für das Aussergewöhnliche.
 Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
 T 061 641 06 60
 www.schreinerei-riehen.ch

TRANSPORTE

PNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL 061 601 10 66

Spezialisten gesucht?

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!